

Bibliographie des Internationalen Arbeitskreises Historische Stadtsprachenforschung

bearbeitet von
Rainer Hünecke

III. Alphabetischer Teil

- Arndt, Bruno (1898): Der Übergang vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen in der Sprache der Breslauer Kanzlei. Breslau. (Reprint Hildesheim 1977)
- Bach, Heinrich (1937/43): Die thüringisch-sächsische Kanzleisprache bis 1325. Bd. I: Vokalismus. Kopenhagen 1937. Bd. II: Druckschwache Silben. Konsonantismus. Formenlehre. Kopenhagen.
- Balbach, Anna (2011): „Hier ruhen wir in dieser Gruft, biß Unser Herr uns zu sich rufft“ – Grabinschriften der Frühen Neuzeit als Spiegel sprachlicher Konfessionalisierung. Das Beispiel der Stadt Augsburg. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 239-251.
- Balode, Ineta (2006): Zum Sprachgebrauch der Rigenser in privaten Aufzeichnungen: Des Ältermann Großer Gilde Johann Harmens (Harms) eigenhändige Nachrichten über seine Familie (1688-1704). In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VII. Soziofunktionale Determinanten des Sprachgebrauchs. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 41-58.
- Balode, Ineta (2007): Die biographischen Aufzeichnungen von Sebastian Heinrich Kruse – Beispiel des kaufmännischen privaten schriftlichen Sprachgebrauchs im Baltikum des 18. Jahrhunderts. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VIII. Soziale Gruppe, soziofunktionale Gruppe, ethnische Gruppe. Differenzierende und stabilisierende Faktoren des Sprachgebrauchs. Hrsg.: Gisela Brandt und Rainer Hünecke, Stuttgart, S. 21-44.
- Bange, Evamaria und Mayr, Christine (2010): Mehrsprachigkeit im Verwaltungsschriftgut der Stadt Luxemburg – ein Werkstattbericht. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 353-369.
- Baptist-Hlawatsch, Gabriele (1980): Das katechetische Werk Ulrichs von Pottenstein. Sprachliche und rezeptionsgeschichtliche Untersuchungen. Tübingen.
- Barth, Hans (1938): Zur Danziger mitteldeutschen Kanzleisprache. Diss. Danzig.
- Bauer Gerhard (1988)(Hrsg.): Stadtsprachenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Stadt Straßburg in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Vorträge des Symposiums vom 30. März bis 3. April 1987 an der Universität Mannheim. Göppingen.
- Bauer, Gerhard (1988): Die frühneuhochdeutsche Diphthongierung in der Schreib- und Druckersprache Straßburgs. In: Studien zum Frühneuhochdeutschen. Emil Skála zum 60. Geburtstag am 20. November 1988. (Hrsg.): Peter Wiesinger. Göppingen, S. 131-150.

- Bauer, Gerhard (1993): Vorstudien zu einer Geschichte des Schreibens in Mannheim des 18. Jahrhunderts. In: Arbeiten zum Frühneuhochdeutschen. Hrsg.: Rudolf Bentzinger. Würzburg, S. 1-17.
- Beckers, Hartmut (1989): Die Zurückdrängung des Ripuarischen, Niederdeutschen und Niederländischen durch das Hochdeutsche im Kölner Buchdruck nach 1500. In: Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 112(1989), S. 43-72.
- Beckers, Hartmut (1990): Ripuarisch oder Hochdeutsch. Zur Sprachwahl des Kölner Buchdruckers Arnd von Aich in den ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts. In: Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Beiträge eines Kolloquiums zu Ehren von Theodor Frings (1886-1968). Hrsg.: Rudolf Große. Berlin, S. 228-239.
- Behr, Martin (2011): Ausgleichsvorgänge in den Druckersprachen Augsburgs und Straßburgs anhand der Inkunabelüberlieferung der Melusine. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 49-77.
- Bentzinger, Rudolf (1973): Studien zur Erfurter Literatursprache des 15. Jahrhunderts anhand der Erfurter Historienbibel vom Jahre 1428. Berlin.
- Bentzinger, Rudolf (1990): Zur „Mittler“-Rolle der Sprache „des Bildungsmittelpunktes Erfurt“. In: Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Hrsg. Rudolf Große. Berlin, S. 219-227.
- Bentzinger, Rudolf (1994): Die Erfurter Stadtsprache des 13. bis 16. Jahrhunderts. In: Granatapfel. Festschrift für Gerhard Bauer zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Bernhard Dietrich Haage. Göppingen, S. 29-43.
- Bentzinger, Rudolf (1996): Textsortenspezifika in Erfurter Flugschriften der Reformationszeit. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 147-160.
- Bentzinger, Rudolf (1999): Zur Erfurter Stadtsprache des Spätmittelalters. In: Das Frühneuhochdeutsche als sprachgeschichtliche Epoche. Werner Besch zum 70. Geburtstag. Hrsg.: Walter Hoffmann. Frankfurt/M., S. 33-42.
- Bentzinger, Rudolf (2001): Aufgaben einer mittelalterlichen Sprach- und Literaturgeschichte der Stadt am Beispiel Erfurts. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 25-39.
- Bentzinger, Rudolf (2007): Sprachgeographische und sprachsoziologische Merkmale der beiden Erfurter Historienbibel-Handschriften um 1430. In: Ostmitteldeutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter. Hrsg.: Luise Czajkowski, Corinna Hoffmann und Hans Ulrich Schmid. Berlin, S. 59-72.
- Bergerfurth, Wolfgang (1993): Sprachbewußtsein und Sprachwechsel in der französisch-reformierten Gemeinde Berlins ab dem Ende des 18. Jahrhunderts. In: Das Französische in den deutschsprachigen Ländern. Hrsg.: Wolfgang Dahmen. Tübingen, S. 83-119.

- Berteloot, Amand (2000): Die mittelniederländischen Bezeichnungen für städtische und private Krankenpflege- und Sozialeinrichtungen. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 15-26.
- Besch, Werner (1967): Sprachlandschaften und Sprachausgleich im 15. Jahrhundert. Studien zur Erforschung der spätmittelhochdeutschen Schreibdialekte und zur Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. München.
- Besch, Werner (1972): Bemerkungen zur schreibsoziologischen Schichtung im Spätmittelalter. In: Die Stadt in der europäischen Geschichte. Festschrift Edith Ennen. Hrsg.: Werner Besch. Bonn. S. 459-470.
- Besch, Werner (1993): Regionalität – Überregionalität. Sprachlicher Wandel zu Beginn der Neuzeit. In: Rheinische Vierteljahresblätter 57(1993), 114-136.
- Besch, Werner (1995): Sprachprobleme in Münster im Jahre 1523. In: Lingua theodisca. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Festschrift für Jan Gossens zum 65. Geburtstag. Hrsg.: José Cajot, Ludger Kremer und Hermann Niebaum. Hrsg.: José Cajot. Münster, S. 241-253.
- Biaduń-Grabarek, Hanna (2001): Die Hypotaxe und die Parataxe in den älteren Thorner Schöffebüchern. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 503-519.
- Biaduń-Grabarek, Hanna und Grabarek, Józef (2003): Das Numerale im ältesten Thorner Schöffebuch. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 207-226.
- Bickel, Hans (2000): Dialekt – lokale Schreibsprache – überregionale Druckersprache. Sprachnorm in Basel am Ende des 16. Jahrhunderts. In: Bausteine zur Sprachgeschichte. Hrsg.: Edith Funk. Heidelberg, S. 29-42.
- Bieberstedt, Andreas (2009): Strukturmuster in der Textsorte Testament. Dargestellt am Beispiel Lübecker Bürgertestamente des 14. und 15. Jahrhunderts. In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 9-56.
- Bieberstedt, Andreas (2006): Modale Konstruktionstypen in der mittelniederdeutschen Urkundensprache. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VII. Soziofunktionale Determinanten des Sprachgebrauchs. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 17-31.
- Bindewald, Helene (1928): Die Sprache der Reichskanzlei zur Zeit König Wenzels. Ein Beitrag zur Geschichte des Frühneuhochdeutschen. Halle (Saale).
- Birlinger, Anton (1865): Die Sprache des Rottweiler Stadtrechts. München.
- Bister-Broosen, Helga (1999) (Hrsg.): Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Wien.

- Biszczanik, Marek (2003): Frühneuhochdeutsch in den Ratsprotokollen der niederschlesischen Stadt Sprottau zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Ergebnisse einer graphematischen Untersuchung. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 145-156.
- Biszczanik, Marek (2009): Das älteste Schöffnenbuch von Schweidnitz. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 57-68.
- Biszczanik, Marek (2009): Zur Sprache der Schweidnitzer Rechtsbücher aus dem 14.-15. Jahrhundert. In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 57-69.
- Biszczanik, Marek (2011): Sprachwandelprozess an der Schwelle zwischen dem Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit am Beispiel der Dokumentation von den niederschlesischen Städten. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 239-249.
- Blaschke, Karlheinz (1990): Sprachliche Hilfsmittel der Stadtkernforschung. In: Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Hrsg. Rudolf Große. Berlin, S. 328-336.
- Blosen, Hans (1996): Von Flöhen und Bosselierern im „Ständebuch“ des Hans Sachs. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 161-169.
- Blume, Herbert (1987): Gesprochenes Hochdeutsch in Braunschweig und Hannover. Zum Wandel ostfälischer Stadtsprachen vom 18. bis ins 20. Jahrhundert. In: Braunschweigische Heimat. 73(1987), S. 21-32.
- Blume, Herbert (1996): Babylon in Wolfenbüttel? Zur Sprachenvielfalt in den Dramen Herzog Heinrich Julius von Braunschweig und Lüneburg. (Nachwort) In: Heinrich Julius von Braunschweig Lüneburg: Tragica Comoedia Von einem Wirthe oder Gastgeber (1594). Hrsg., übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Herbert Blume. Braunschweig. S. 61-82. (Schriften der Literarischen Vereinigung Braunschweig, 44)
- Blume, Herbert (1996): Die Sprachenvielfalt des 15. und 16. Jahrhunderts im geographischen Bereich des Sächsischen Städtebundes. In: Hanse. Städte. Bünde. Die sächsischen Städte zwischen Elbe und Weser um 1500. (Ausstellungskatalog) Hrsg.: Matthias Puhle. Bd. 1. Magdeburg, S. 545-556. (Magdeburger Museumsschriften, 4)
- Blume, Herbert (1996): Latein und Niederdeutsch. In: Gerwin von Hameln. Braunschweiger Büchersammler im späten Mittelalter. Katalog anlässlich der Ausstellung im Städtischen Museum Braunschweig [...] 1996. Hrsg.: Anette Haucap-Naß und Hans-Joachim Behr [...]. Braunschweig, S. 94-99. (Braunschweiger Werkstücke, 96)
- Blume, Herbert (2001): Städtisches und ländliches Hochdeutsch in Ostfalen um 1900. In: Die deutsche Sprache in der Gegenwart. Hrsg.: Stefan J. Schierholz. Frankfurt/M., S. 105-114.

- Blume, Herbert (2010): Von Nikolaus Decius bis Harfen-Agnes. 500 Jahre Stadtbraunschweiger Sprachgeschichte im Überblick. In: Sprachgeschichten. Hrsg.: Martin Neel und Christina Noack. Bielefeld, S. 125-154.
- Boesch, Bruno (1946): Untersuchungen zur alemannischen Urkundensprache des 13. Jahrhunderts. Laut- und Formenlehre. Bern.
- Bogacki, Jaroslaw (1999): Ein deutschsprachiger Geleitbrief des städtischen Rats von Krappitz für Daniel Kossarsky (1650). In: Assimilation, Abgrenzung, Austausch. Hrsg.: Maria K. Lasatowicz und Jürgen Joachimsthaler. Frankfurt/M., S. 305-314.
- Bogacki, Jaroslaw (2002): Regionale Zunftordnungen als sprachliches Zeugnis des Alltags im frühneuhochdeutschen Schlesien. In: Regionalität als Kategorie des Sprach- und Literaturwissenschaft. Hrsg.: Jürgen Joachimsthaler. Frankfurt/M., S. 401-409.
- Bogacki, Jaroslaw (2003): Phraseologische und formelhafte Wortverbindungen in schlesischen Zunfturkunden aus dem 15. und 16. Jahrhundert. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 227-234.
- Bogacki, Jaroslaw (2003): Zur graphematischen Untersuchung schlesischer Zunftdokumente aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Textkorpus – Methode – Ergebnisse. In: Studia Germanica Universitatis Vesprimiensis. Supplement 3(2003), S. 11-23.
- Bogner, Stephan (2002): Die Stadtsprache von Maria Theresiopel/Szabadka/Subotica. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauning und Katharina Wild. Wien, S. 139-150.
- Böhm, Manuela (2011): Sprachwechsel in der Stadt und auf dem Land – Struktur und Dynamik des Sprachkontakts bei Brandenburger Hugenotten vom 17. bis 19. Jahrhundert. . In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 163-187.
- Böhme, Yasmin und Schmid, Hans Ulrich (2013): Aus Gnaden mit dem Schwert gericht... Zum Sprachgebrauch eines Nürnberger Henkers um 1600. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 27-39.
- Boková, Hildegard (1993): Zur Sprache eines Maut- und Zolltarifs des Budweiser Stadtrichteramtes vom Ende des 14. Jahrhunderts. In: Germanistentreffen Bundesrepublik Deutschland – ČSFR: 6.-10.10.1992. Dokumentation der Tagungsbeiträge. Bonn, S. 153-162
- Boková, Hildegard (1994): Ein Denkmal kirchlicher Gebrauchsliteratur des 14. Jh. aus Krumau. Sprachanalyse. In: Acta Universitatis Carolinae. Germanistica Pragensia 11(1994). S. 35-43.

- Boková, Hildegard (1994): Zur Sprache der deutschen städtischen Urkunden Südböhmens bis 1420. In: *Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei*. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Papsonová. N.F. 2(1994), S. 129-140.
- Boková, Hildegard (1998): Der Schreibstand der deutschen Urkunden und Stadtbucheintragungen Südböhmens in vorhussitischer Zeit (1300-1419). Frankfurt/M.
- Boková, Hildegard (1999): Schreibvarianz in Urkunden und Stadtbucheintragungen des 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts aus České Budějovice (Budweis). In: *Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung*. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 101-109.
- Boková, Hildegard (2002): Graphische Varianz in zwei frühen deutschsprachigen Drucken aus Prag. *Rostocker Beiträge zur Sprachwissenschaft* 12(2002), S. 7-16.
- Boková, Hildegard (2004) (Hrsg.): Zur Erforschung des Frühneuhochdeutschen in Böhmen, Mähren und der Slowakei. Wien.
- Boková, Hildegard (2004): Dialektale Züge in deutschsprachigen Materialien der Budweiser Stadtkanzlei aus dem 15. und 16. Jahrhundert. In: *Morphologie und Syntax deutscher Dialekte*. Hrsg.: Franz Patocka und Peter Wiesinger. Wien, S. 383-393.
- Borawski, Stanisław; Dormann-Sellinghoff, Astrid und Piirainen, Ilpo Tapani (2002) (Hrsg.): *Zweisprachige Stadtbücher aus Opeln/Opole*. Wrocław. (Orbis linguarum, Beiheft 14)
- Brandstetter, Renward (1886): *Blasphemiae Accusatae 1381-1420*. In: *Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 30(1886), S. 399-414.
- Brandstetter, Renward (1886): Zu den Luzerner Dorfspielen. In: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 18(1886), S. 459-477.
- Brandstetter, Renward (1890): Prolegomena zu einer Urkundlichen Geschichte der Luzerner Mundart. In: *Der Geschichtsfreund* 45(1890), S. 201-284.
- Brandstetter, Renward (1891): Die Reception der Neuhochdeutschen Schriftsprache in Stadt und Landschaft Luzern 1600-1830. In: *Der Geschichtsfreund* 46(1891), S. 193-282.
- Brandstetter, Renward (1892): Die Luzerner Kanzleisprache 1250-1600. Ein gedrängter Abriss mit spezieller Hervorhebung des methodologischen Momentes. In: *Der Geschichtsfreund* 47(1892), S. 225-318.
- Brandt, Gisela (1994) (Hrsg.): *Historische Soziolinguistik des Deutschen I. Forschungsansätze – Korpusbildung – Fallstudien*. Stuttgart.
- Brandt, Gisela (1995) (Hrsg.): *Historische Soziolinguistik des Deutschen II. Sprachgebrauch in soziefunktionalen Gruppen und in Textsorten*. Stuttgart.
- Brandt, Gisela (1995): Zum Zusammenspiel von Rechtssprache, Gewerbesprache und Gemeinsprache in Zunftordnungen der Stadt Frankfurt an der Oder (1335-1515). In:

- Historische Soziolinguistik des Deutschen. Sprachgebrauch in soziofunktionalen Gruppen und in Textsorten. Bd. II. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 99-122.
- Brandt, Gisela (1997) (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen III. Sprachgebrauch und sprachliche Leistung in sozialen Schichten und soziofunktionalen Gruppen. Stuttgart.
- Brandt, Gisela (1999) (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Stuttgart.
- Brandt, Gisela (2006) (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen VII. Soziofunktionale Determinanten des Sprachgebrauchs. Stuttgart.
- Brandt, Gisela (2013): Nürnberger Bürgertöchter der frühen Neuzeit im historiografischen und privatbrieflichen Diskurs. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 41-55.
- Brandt, Gisela und Hünecke, Rainer (2007)(Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen VIII. Soziale Gruppe, soziofunktionale Gruppe, ethnische Gruppe. Differenzierende und stabilisierende Faktoren des Sprachgebrauchs. Stuttgart.
- Brandt, Gisela und Rösler, Irmtraud (2006)(Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen VI. Kommunikative Anforderungen – Textsorten – Sprachgebrauch soziofunktionaler Gruppe. Stuttgart.
- Brattegard, Olav (1934): Die mittelniederdeutsche Geschäftssprache des hansischen Kaufmanns zu Bergen. Bd. 1: Die Sprache der Blütezeit. Bergen.
- Braun, Christian (2011) (Hrsg.): Kanzleisprachen auf dem Weg zum neuhochdeutschen. Wien.
- Bretschneider, Anneliese (1973): Berlin und ‚Berlinisch‘ in der märkischen Sprachlandschaft. In: Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte 24 (1973), S. 68-84.
- Briški, Marija Javor (2009): Pragmatisch orientierte Text- und Stiluntersuchung der Eintragungen von Liegenschaftskäufen im ältesten Gerichtsbuch von Kranj (1517-1520). In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 89-101.
- Brox, Franz (1924/1994): Die Einführung der neuhochdeutschen Schriftsprache in Münster. (1924) Neu herausgegeben und um eine Bibliographie zum mittelniederdeutsch-neuhochdeutschen Schreibsprachwechsel erweitert von Robert Peters. Bielefeld.
- Bünz, Enno (2007): Ostmitteldeutsche Urkundenüberlieferung. Zum Editionsstand der mittelalterlichen Urkunden in Sachsen. In: Ostmitteldeutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter. Hrsg.: Luise Czajkowski, Corinna Hoffmann und Hans Ulrich Schmid. Berlin, S. 125-153.
- Butz, Christina und Kolbeck, Christopher (2013): Zum Schreibusus des Jahres 1550 in Regensburg: ein Rechnugsbuch des St. Katharinenpitals als Sprachhistorische Quelle. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 127-141.

- Butz, Georg (1988): Grundriß der Sprachgeschichte Berlins. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 1-40.
- Cherubim, Dieter (1987): Mehrsprachigkeit in der Stadt der frühen Neuzeit. Am Beispiel Braunschweigs und Hermann Botes. In: Hermen Bote. Braunschweiger Autor zwischen Mittelalter und Neuzeit. Hrsg.: Detlev Schöttker und Werner Wunderlich. Wiesbaden, S. 97-118. (Wolfenbütteler Forschungen 37)
- Chevtschenko, Svetlana N. (1999): Der Hanseat als Sprachmittler zwischen Ost und West. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 69-80.
- Christensen, Axel C. Højberg (1918): Studier over Lybaeks kancellisprog fra c. 1300-1470. Koebnhavn.
- Christensen, Birgit (2000): Die Stadtschreiber und der Wechsel von niederdeutsch zu hochdeutsch. Schriftsprache in den Gerichtsprotokollen der Stadt Tondern. In: Hochdeutsch in Skandinavien. Hrsg.: Hans-Peter Naumann und Silvia Müller. Tübingen, S. 117-141.
- Christensen, Birgit (2005): Stadtschreiber in Tondern während des 17. Jahrhunderts und der bei ihnen zu beobachtende Schriftsprachenwechsel vom Niederdeutschen zum Hochdeutschen. In: Niederdeutsch in Skandinavien V und VI. Hrsg.: Lennart Elmevik und John Ole Askedal. Frankfurt/M., S. 105-140.
- Christensen, Birgit (2006): Schriftsprachenwechsel Niederdeutsche – Hochdeutsch in der Stadt Tondern im deutsch-dänischen Grenzgebiet. Eine Phaseneinteilung. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VI. Kommunikative Anforderungen – Textsorten – Sprachgebrauch soziofunktionaler Gruppe. Hrsg.: Gisela Brandt und Irmtraud Rösler. Stuttgart, S. 135-155.
- Christensen, Birgit (2006): Zum Schriftsprachenwechsel Niederdeutsch – Hochdeutsch der Handwerker in der Stadt Tondern. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VII. Soziofunktionale Determinanten des Sprachgebrauchs. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 59-87.
- Christensen, Birgit (2009): Der Schriftsprachenwechsel vom Niederdeutschen zum Hochdeutschen im 17. Jahrhundert in der Verwaltung des Hospitals zu Tönder. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 97-115.
- Cordes, Gerhard (1968): Ein Neuwerker Koppialbuch aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. Goslar.
- Czajkowski, Luise (2011): Sprachausgleich im niederdeutsch-ostmitteldeutschen Interferenzraum auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 251-261.

- Czajkowski, Luise und Hoffmann, Corinna (2007): Vorarbeiten zu einer Dokumentation der Ostmitteldeutschen Schreibsprachen im Spätmittelalter. In: Ostmitteldeutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter. Hrsg.: Luise Czajkowski, Corinna Hoffmann und Hans Ulrich Schmid. Berlin, S. 13-22.
- Dąbrowska-Burkhardt, Jarochna (2006): Sprachliche Aspekte und Untersuchungsmethoden von Chroniken am Beispiel der Grünberger Chronik (1623-1795). In: Das Deutsche als Forschungsobjekt und als Studienfach. Synchronie – Diachronie – Sprachkontrast – Glottodidaktik. Hrsg.: Michail Kotin. Frankfurt/M., S. 71-78.
- Dahl, Eva-Sophie (1960): Das Eindringen des Neuhochdeutschen in die Rostocker Ratskanzlei. Berlin. (Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 22)
- Dalcher, Peter (1964): Glossar zum Urkundenbuch von Stadt und Amt Zug. Zug.
- Damme, Robert; Macha, Jürgen und Müller, Gunter (2003) (Hrsg.): Von Beschrijvinge bis Wibbelt. Niederdeutsche Forschungsfelder. Festschrift für Hans Taubken. Münster.
- Demeter, Karl (1916): Studien zur Kurmainzer Kanzleisprache (ca. 1400-1550). Ein Beitrag zur Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache. Diss. Berlin.
- Denkler, Markus (2006): Sterbfallinventare. Text- und variablenlinguistische Untersuchungen zum Schreibsprachwechsel in Westfalen (1500-1800). Köln (u.a.).
- Dittmar, Norbert und Haedrich, Doris (1988): Gibt es die „Berliner Schnauze“? Schlagfertigkeit und Berliner Stilregister im linguistischen Kreuzverhör. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 103-144.
- Dittmar, Norbert und Schlobinski Peter (1988)(Hrsg.): Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Berlin.
- Dittmar, Norbert und Schlobinski, Peter (1988): Forschungsergebnisse aus dem Projekt „Stadtsprache Berlin“. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 41-81.
- Dogaru, Dana Janetta (2003): Das Zusammenspiel syntaktischer und stilistischer Elemente in einem Predigttext eines siebenbürgischen Pfarrers in der Reformationszeit. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 171-186.
- Dogaru, Dana Janetta (2009): Akten der siebenbürgisch-sächsischen Nationsuniversität im 16. Jahrhundert. Zu Form und Inhalt. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 131-147.
- Dogaru, Dana Janetta (2009): Deutsche Amtssprache in Siebenbürgen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts: Die Gliedsätze. In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 71-88.

- Dogaru, Dana Janetta (2010): Umfang und Ausbildung der Ganzsätze in den Hermannstädter Ratsprotokollen der Zeit 1556-1562. In: Historische Textgrammatik und Historische Syntax des Deutschen. Traditionen, Innovationen, Perspektiven. Bd. 2. Hrsg.: Arne Ziegler. Berlin, S. 689-710.
- Dogaru, Dana Janetta (2011): Sitzungsprotokolle des Hermannstädter Magistrats um 1600. Zur Entwicklung ihrer Syntax ein halbes Jahrhundert nach Einführung des Deutschen als Amtssprache. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 25-44.
- Dogaru, Dana Janetta (2013): Textkonstitution und Ausgestaltung des Satzrahmens in Hermannstädter Magistratsprotokollen des 16. und 17. Jahrhunderts. In: Satz und Text. Zur Relevanz syntaktischer Strukturen zur Textkonstitution. Hrsg.: Józef Wiktorowicz, Anna Just und Ireneusz Gaworski. Frankfurt/M., S. 43-56.
- Dost, Wolfgang (1988): Berlinisches im Norden der Mark Brandenburg (unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Wittstock und den nördlichen Vorlandes. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 37-45.
- Dreher, Alfons (1928): Die Ravensburger Kanzleisprache des 14. Jahrhunderts verglichen mit den Städten Konstanz, Überlingen, Lindau und der heutigen Ravensburger Mundart. Dornbirn.
- Dubová, Jarmila (2009): Die deutsche Sprache in Olmütz am Ende des 19. Jahrhunderts auf Grund einer Analyse von Familienanzeigen im Mährischen Tagblatt. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 163-186.
- Duda, Barbara und Kaleta-Wojtasik, Sławomira (2001): Die deutschsprachige Periode der Krakauer Kanzlei (14.-16. Jahrhundert). In: Tausend Jahre polnisch-deutsche Beziehungen. Sprache, Literatur, Kultur, Politik. Hrsg.: Franciszek Gucza. Warszawa, S. 348-364.
- Ebert, Robert Peter (1990): Zur Einbettung des Syntaxwandels in der städtischen Gesellschaft des 15. und 16. Jahrhunderts. In: Deutsche Sprachgeschichte. Grundlagen, Methoden, Perspektiven. Festschrift für Johannes Erben zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Werner Besch. Frankfurt/M., S. 181-186.
- Eckert, Olaf (1988): Geteilte Stadt – geteilte Sprache? In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 171-182.
- Eggers, Eckhard (2002): Die Rolle Regensburgs bei der Entstehung des Jiddischen. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 127-137.
- Eichler, Ingrid und Bergmann, Gunter (1968): Zum Meißnischen Deutsch. Beurteilung des Obersächsischen vom 16.-18. Jahrhundert. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (H)] 89(1968), S. 1-75.

- Elmentaler, Michael (1993): Probleme der Rekonstruktion stadtsprachlicher Schreibsysteme am Beispiel Duisburgs. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 60(1993), S. 1-20.
- Elmentaler, Michael (1994): Das Duisburger Projekt „Niederrheinische Sprachgeschichte“. In: Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung. 101(1994), S. 34-35.
- Elmentaler, Michael (2000) (Hrsg.): Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozeß. Wien.
- Elmentaler, Michael (2000): Zur Koexistenz graphematischer Systeme in der spätmittelalterlichen Stadt, In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 53-72.
- Elmentaler, Michael (2003): Struktur und Wandel vormoderner Schreibsprachen. Berlin.
- Elmentaler, Michael und Mihm, Arend (1990): Das Duisburger Stadtrecht 1518. Duisburg.
- Elspaß, Stephan und Negele, Michaela (2011) (Hrsg.): Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der Frühen Neuzeit. Heidelberg.
- Elst, Gaston van der (1989): In welchem Maße ist das Nürnberger Frühneuhochdeutsch um 1500 auch nürnbergisch? In: Bayerisch österreichische Dialektforschung. Würzburger Arbeitstagung 1986. Hrsg.: Erwin Koller u.a. Würzburg, S. 194-211. (Würzburger Beiträge zur deutschen Philologie 1).
- Engelke, Thomas (1995): Eyn grosz alts statpuech. Das „Gelbe Stadtbuch“ der Stadt Regensburg. Regensburg.
- Ernst, Peter (1988): Das Graphemsystem in Thomas Peuntners 'Kunst des heilsamen Sterbens' nach der Handschrift W (CPV 2800), In: Studien zum Frühneuhochdeutschen. Emil Skála zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Peter Wiesinger. Göppingen, S. 47-69.
- Ernst, Peter (1993): Einsatzmöglichkeiten des Computers bei sprachhistorischen Forschungen. Dargestellt am Projekt „Die Anfänge der frühneuhochdeutschen Schreibsprache in Wien“. In: Zagreber Germanistische Beiträge. 2(1993), S. 133-149.
- Ernst, Peter (1994): Die Anfänge der frühneuhochdeutschen Schreibsprache in Wien. Wien.
- Ernst, Peter (1995): Anfänge der frühneuhochdeutschen Schreibsprache in Wien, In: Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie 39(1995), S. 173-188.
- Ernst, Peter (1996): Der Beginn der deutschsprachigen Urkundenüberlieferung in Wien und Brixen (Südtirol). In: Literatur und Sprache in Tirol. Von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert. Akten des 3. Symposiums der Sterzinger Osterspiele (10.-12. April 1995). Hrsg.: Michael Gebhardt und Max Siller. Innsbruck, S. 39-66.
- Ernst, Peter (1996): Probleme der Rekonstruktion überschichtiger Sprachformen am Beispiel Wiens im Spätmittelalter. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 63(1996), S. 1-29.

- Ernst, Peter (1997): Beobachtungen zur Großschreibung in den deutschsprachigen Wiener Ratsurkunden des Spätmittelalters. In: Sprachnormung und Sprachplanung. Festschrift für Otto Back zum 70. Geburtstag. Hrsg.: Heiner Eichner. 2. Aufl. Wien, S. 397-407.
- Ernst, Peter (2000): Sprachexterne Grundlagen einer historischen Stadtsprachenvarietät am Beispiel Wiens im Spätmittelalter. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 155-175.
- Ernst, Peter (2001): Die Wiener Stadtsprache im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 87-97.
- Ernst, Peter (2002): Die Wiener Stadtsprache im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 53-66.
- Ernst, Peter (2009) (Hrsg.): Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Wien.
- Ernst, Peter (2011): Syntaktische Variation in Wiener Ratsurkunden des Spätmittelalters. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 59-80.
- Fedders, Wolfgang (1988): Variablenlinguistische Studien zur mittelniederdeutschen Urkundensprache Coesfelds. In: Niederdeutsches Wort 27(1988), S. 95-130.
- Fedders, Wolfgang (1990): Bemerkungen zu den spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen sprachlichen Verhältnissen in Lemgo. In: Lemgo 1990: 800 Jahre Lemgo. Aspekte der Stadtgeschichte. Im Auftrage der Alten Hansestadt. Hrsg.: Peter Johanek und Herbert Stöwer. Lemgo, S. 239-262.
- Fedders, Wolfgang (1993): Die Schreibsprache Lemgos. Variablenlinguistische Untersuchungen zum spätmittelalterlichen Ostwestfälischen. Köln, Weimar, Wien.
- Fedders, Wolfgang (1999): Sprachgeschichte bis um 1800. In: Coesfeld 997-1997. Beiträge zu 800 Jahren städtischer Geschichte. Hrsg.: Norbert Damberg. Münster, S. 1471-1510.
- Fedders, Wolfgang und Goebel, Werner (1988): Zur mittelniederdeutschen Urkundensprache Attendorns. Variablenlinguistische Aspekte einer südwestfälischen Stadtsprache. In: Niederdeutsches Wort 28(1988). S. 107-141.
- Fedders, Wolfgang und Peters, Robert (1989): Zur Sprache des Herforder Rechtsbuches. In: Rechtsbuch der Stadt Herford. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat der illuminierten Handschrift aus dem 14. Jahrhundert. Kommentarband. Hrsg.: Theodor Helmert-Corvey. Edition und Übersetzung von Wolfgang Fedders und Ulrich Weber. Mit Beiträgen von Wolfgang Fedders u.a. Bielefeld. S. 111-120.
- Filatkina, Natalia (2011): Variation im Bereich der formelhaften Wendungen am Beispiel der Luxemburger Rechnungsbücher (1388-1500). In: Sprachvariation und Sprachwandel in der

- Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 79-95.
- Fischbach, Gerda (1988): Das Berlinische im Couplet und im Chanson. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 149-156.
- Fischer, Christian (1995): Die Soester Stadtsprache zwischen 1500 und 1800: Vom Mittelniederdeutschen zum Neuhochdeutschen. In: Soest. Geschichte der Stadt. Band 3. Zwischen Bürgerstolz und Fürstenstaat. Soest in der frühen Neuzeit. Hrsg.: Ellen Widder. Soest, S. 523-547.
- Fischer, Christian (1998): Die Stadtsprache von Soest im 16. und 17. Jahrhundert. Variationslinguistische Untersuchungen zum Schreibsprachenwechsel vom Niederdeutschen zum Hochdeutschen. Köln.
- Fischer, Christian (1999): Zwischen Vision und tradiertem Erzählstoff. Zur Schilderung der Teufelsbuhlschaft in Hexenverhörprotokollen des 16. und 17. Jahrhunderts. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziefunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen - Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 89-102.
- Fischer, Christian (2000): Mundartreflexe in der frühneuzeitlichen Schreibsprache der Stadt Soest. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 99-113.
- Fleischer, Wolfgang (1966/67): Frühneuhochdeutsche Geschäftssprache und neuhochdeutsche Norm. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (H)] 88(1966/67), 107-246. [vorab veröffentlichte Kurzfassung der Habil. Fleischer 1970]
- Fleischer, Wolfgang (1967): Zum Meißenischen Deutsch. Schriftzeichen und Laut. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (H)] 88(1967), S. 58-72.
- Fleischer, Wolfgang (1970): Untersuchungen zur Geschäftssprache des 16. Jahrhunderts in Dresden. Berlin.
- Föllner, Ursula (2001): Niederdeutsch in Magdeburg des 19. Jahrhunderts. Der Protokollband des niederdeutschen Sprachvereins als Quelle der Stadtsprachenforschung. In: Niederdeutsche Sprache und Literatur der Region. Hrsg.: Ursula Föllner. Frankfurt/M., S. 91-106.
- Freund, Sabine (1991): Das vokalische Schreibsystem im Augsburger Kochbuch der Sabina Welserin aus dem Jahre 1553: ein Beitrag zur Graphematik handschriftlicher Überlieferung des 16. Jahrhunderts. Heidelberg.
- Fujii, Akihiko (1997): Zur Augsburger Drucksprache im 15. Jahrhundert. Bericht über ein Projekt. In: Gesellschaft, Kommunikation und Sprache Deutschlands in der frühen Neuzeit. Hrsg.: Klaus J. Mattheier. München, S. 101-148.

- Gárdonyi, Sándor (1964): Die Kanzleisprache von Schemnitz und Kremnitz im 14./16. Jahrhundert. In: Német filológiai tanulmányok 1 (Arbeiten zur deutschen Philologie). Debrecen, S. 29-78.
- Gárdonyi, Sándor (1966): Das Stadtbuch von Schmöllnitz. Beiträge zur Geschichte der deutschen Kanzleisprache in der Slowakei. In: Német filológiai tanulmányok 2 (Arbeiten zur deutschen Philologie) Debrecen, S. 109-138.
- Gárdonyi, Sándor (1968): Das Stadtwissbuch von Schmöllnitz (1594-1730). Zur Geschichte der deutschen Kanzleisprache in der Slowakei. In: Német filológiai tanulmányok 3 (Arbeiten zur deutschen Philologie) Debrecen, S. 5-38.
- Gárdonyi, Sándor (1970): Die Bergmannssprache von Schmöllnitz im 15.-17. Jahrhundert. In: Német filológiai tanulmányok 5 (Arbeiten zur deutschen Philologie) Debrecen, 5-33.
- Gärtner, Kurt (1994): Die deutschen Einträge in den Kölner Schreinskarten als früheste Zeugnisse für den Gebrauch des Deutschen als Urkundensprache im 12. Jahrhundert. In: Die Funktion inner- und außerliterarischer Faktoren für die Entstehung deutscher Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Hrsg.: Christa Baufeld. Göppingen, S. 51-65.
- Gehl, Hans (1997): Deutsche Stadtsprachen in Provinzstädten Südosteuropas. Stuttgart.
- Gehl Hans (2002): Die Temeswarer deutsche Stadtsprache und ihr Einfluss auf die Banater Dialekte. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 151-170.
- Gerner, Zsuzsanna, Glauninger, Manfred Michael und Wild, Katharina Wild (2002): Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Wien.
- Gerlach, Karlheinz (1988): Friedrich Nicolai über die Herkunft der Ortsnamen Berlin und Kölln. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 100-107.
- Gerner, Zsuzsanna (2002): Zur Sprache der Anzeigenwerbung in der Fünfkirchner Zeitung des Jahrganges 1878. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 171-190.
- Gessinger, Joachim und Fischer, Christian (1998): Schriftlichkeit und Mündlichkeit in Brandenburg-Berlin. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 117 (1998), Sonderheft „Regionale Sprachgeschichte“. Hrsg.: Werner Besch und Hans Joachim Solms, S. 82-107.

- Gessinger, Joachim (1999): Regionale Sprachgeschichtsforschung. Metropolenbildung und Sprachwechsel am Beispiel Berlin-Brandenburg. In: Historische Soziolinguistik. Hrsg.: Klaus J. Mattheier und Peter H. Nelde. Tübingen, S. 159-178. (Sociolinguistica 13)
- Gessinger, Joachim (2000): Überlegungen zu einer Sprachgeschichte des Brandenburg-Berlinischen Raums. In: Niederdeutsches Jahrbuch 123 (2000), S. 57-83.
- Gilles, Peter (2001): Die Intonation final fallender Nuklei. Eine kontrastive Untersuchung zum Hamburgischen und Berlinischen. In: Germanistische Linguistik 157-158(2001), S. 167-200.
- Gilles, Peter (2001): Regionale Intonation. Die Intonation der Weiterweisung im Hamburgischen und Berlinischen. In: Zeitschrift für Germanistische Linguistik 29(2001)1, S. 40-69.
- Glaser, Elvira (1985): Augsburger Schreibsprache. In: Geschichte der Stadt Augsburg von der Römerzeit bis zur Gegenwart. 2. Aufl., Stuttgart. S. 357-362.
- Glaser, Elvira (1985): Graphische Studien zum Schreibsprachwandel vom 13. bis 16. Jahrhundert. Vergleich verschiedener Handschriften des Augsburger Stadtbuches. Heidelberg.
- Glaser, Elvira (1988): Schreibsysteme zweier Augsburger Handschriften des 15. Jahrhunderts. In: Studien zum Frühneuhochdeutschen. Emil Skála zum 60. Geburtstag am 20. November 1988. Hrsg.: Peter Wiesinger. Göppingen, S. 113-129.
- Glaser, Elvira (1990): Die Entwicklung des Systems der Vokalgrapheme im Augsburger Stadtbuch. In: Alemannische Dialektologie im Computer-Zeitalter. Hrsg.: Marthe Philipp. Göppingen, S. 245-259.
- Glaser, Elvira (1993): Zum Graphiesystem der Clara Hätzlerin: Portrait einer Lohnschreiberin in frühneuhochdeutscher Zeit. In: Arbeiten zum Frühneuhochdeutschen. Gerhard Kettmann zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Rudolf Bentzinger und Norbert Richard Wolf. Würzburg, S. 53-73.
- Glaser, Elvira (1996): Das Beizbüchlein in der Abschrift der Clara Hätzlerin. Ein Zeugnis Augsburger Schreibsprache im 15. Jahrhundert (Tonvokalismus), In: Sprachgeschichtliche Untersuchungen zum älteren und neueren Deutsch. Festschrift für Hans Wellmann zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Werner König und Lorelies Ortner. Heidelberg, S. 29-46.
- Glaser, Elvira (1998): Das Graphemsystem der Clara Hätzlerin im Kontext der Handschrift Heidelberg, Cpg 677. In: Deutsche Sprache in Raum und Zeit. Festschrift für Peter Wiesinger zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Peter Ernst und Franz Patocka. Wien, S. 479-494.
- Glaser, Elvira (2002): Die Kochbücher der Philippine und Sabina Welser. Philologisch-linguistische Betrachtungen zu zwei frühen Frauenkochbüchern. In: Neue Forschungen zur Geschichte und Kultur eines oberdeutschen Handelshauses. Hrsg.: Mark Häberlein und Johannes Burkhardt. Berlin, S. 510-549.

- Gniffke, Andreas (2009): Die Personennamen der Stadt Luxemburg im 15. Jahrhundert: ein Werkstattbericht. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 67-79.
- Goebel, Werner, Fedders, Wolfgang (1988): Zur mittelniederdeutschen Urkundensprache Attendorfs. Variablenlinguistische Aspekte einer südwestfälischen Stadtsprache. In: Niederdeutsches Wort 27(1988), S. 107-141.
- Gottwald, Johannes (2009): Formelhaftigkeit in städtischem Schrifttum: Nürnberger Fastnachtspiele des 15. und 16. Jahrhunderts. Eine Projektdarstellung. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 11-43.
- Götz, Ursula (2002): Hochsprache und Mundart im 17. Jahrhundert. Das Zeugnis des Regensburgers Johann Ludwig Prasch. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 283-301.
- Grabarek, Józef (1984): Die Sprache des Schöffebuches der Alten Stadt Toruń. Rzeszów.
- Grabarek, Józef (1987): Zur Sprache der Toruner Stadtkanzleien im 14. und 15. Jahrhundert. In: Zur jüngeren Geschichte der deutschen Sprache. Hrsg.: Rudolf Große. Leipzig, S. 14-22.
- Grabarek, Józef (1997): Zur Sprache der Thorner Stadtkanzleien und der Einwohner Thorns im Spätmittelalter. In: Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg.: Józef Grabarek. Bydgoszcz, S. 121-133.
- Grabarek, Józef (2001): Die Satzperiode im „Schöffebuch der Alten Stadt Thorn“. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 521-531.
- Graser, Helmut (1993): Die Zusammenstellung und Auswertung eines Korpus Augsburger Druckersprache. In: Sprachwissenschaft 18(1993), S. 174-187.
- Graser, Helmut (2000): Augsburg und die deutsche Sprachgeschichte. In: Bausteine zur Sprachgeschichte. Hrsg.: Edith Funk. Heidelberg, S. 99-120.
- Graser, Helmut (2011): Quellen vom unteren Rand der Schriftlichkeit – die Stimme der einfachen Leute in der Stadt der frühen Neuzeit. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 15-48.
- Graser, Helmut, Tlustý, Ann (2003): toll vnd voll. Zur Bezeichnung des Betrunkenseins in städtischen Gerichtsakten und Verordnungen des 16. und 17. Jahrhunderts aus Ostschwaben. In: Sprachgeschichten. Ein Lesebuch für Werner König zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Edith Funk. Heidelberg, S. 81-98.
- Greive, Artur (1989): Französische Wörter in der Kölner Stadtmundart. In: Das Galloromanische in Deutschland. Hrsg.: Johannes Kramer und Otto Winkelmann, Wilhelmsfeld, S. 117-124.

- Greul, Claudia (2011): Der Schreibusus in steirischen Kanzleien an der Schwelle zum Neuhochdeutschen. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 81-96.
- Greule, Albrecht (1998): Zur Sprache der Bickenbacher Rechnungsbücher 1423-1425. In: Festschrift für Herbert Kolb zu seinem 65. Geburtstag. Hrsg.: Klaus Matzel und Hans-Gert Roloff. Bern, S. 145-158.
- Greule, Albrecht (2001) (Hrsg.): Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Wien.
- Greule, Albrecht (2002): Die peinliche Gerichtsordnung Karls V. Regensburg 1532. Perspektiven der sprachwissenschaftlichen Erforschung. In: Regensburger Deutsch. Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näbl. Frankfurt/M., S. 249-258.
- Greule, Albrecht (2009): Sprachkultur und Mittelalter? Erkundungen in Regensburg. In: Germanistik zwischen Baum und Borke. Hrsg.: Doris Wagner. Helsinki, S. 251-257.
- Greule, Albrecht und Kolbeck, Christopher (2011): Der Schreibusus der Stadt Straubing auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 135-141.
- Grolimund, Christoph (1995): Die Briefe der Stadt Basel im 15. Jahrhundert. Ein textlinguistischer Beitrag zur historischen Stadtsprache Basels. Tübingen, Basel.
- Grolimund, Christoph (2000): „Als ir uns verschriben hand“ – Die Basler Ratsbriefe als Beispiel institutioneller Kommunikation im Mittelalter. In: Begegnungen mit Basel im Mittelalter. Hrsg.: Achatz von Müller und Simona Slanička. Basel, S.
- Große, Rudolf (1988): Phonologische Parallelen den Nordobersächsischen und des Berlinischen. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 16-25.
- Große, Rudolf (1989): Zur Rolle der Stadt in der deutschen Sprachgeschichte des Spätmittelalters. In: Beiträge zur Sprachgeschichte und Soziolinguistik (1953-1983). Hrsg.: Ulla Fix und Horst Weber. Leipzig, S. 307-321.
- Groten, Manfred (2001): Das Schriftwesen der Stadt Köln im 14. Jahrhundert. In: Skripta, Schreiblandschaften und Standardisierungstendenzen. Urkundensprachen im Grenzbereich von Germania und Romania im 13. und 14. Jahrhundert. Beiträge zum Kolloquium vom 16. bis 18. September 1998 in Trier. Hrsg.: Kurt Gärtner. Trier, S. 549-562.
- Grothausmann, Karl-Heinz (1977): Das Stadtbuch von Karpfen (Krupina). Edition, Darstellung der Graphien, Glossar. Frankfurt/M.
- Haacke, Diether (1964): Schreiberprobleme. Zugleich ein Beitrag zur Erforschung der Nürnberger deutschen Urkunden des 13. Jahrhunderts, In Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (T)] 86(1964), S. 107-141.

- Häberlein, Mark (2010): Fremdsprachen in den Netzwerken Augsburger Handelsgesellschaften des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. In: Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte. Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 23-44.
- Habermann, Mechthild (1994): Möglichkeiten und Grenzen soziolinguistisch orientierter Textkorpusbildung am Beispiel Nürnbergs um 1500. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen. Forschungsansätze – Korpusbildung – Fallstudien. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 51-61.
- Habermann, Mechthild (1994): Verbale Wortbildung um 1500. Eine historisch synchrone Untersuchung anhand von Texten Albrecht Dürers, Heinrich Deichslers und Veit Dietrichs. Berlin, New York.
- Habermann, Mechthild und Müller, Peter O. (1987): Zur Wortbildung bei Albrecht Dürer. Ein Beitrag zum Nürnberger Frühneuhochdeutschen um 1500. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 106(1987), S. 117-137.
- Habermann, Mechthild und Müller, Peter O. (1989): Verbale Wortbildung im Nürnberger Frühneuhochdeutschen am Beispiel er-. In: Zur Wortbildung des Frühneuhochdeutschen. Ein Werkstattbericht. Hrsg.: Hugo Moser und Norbert Richard Wolf. Innsbruck, S. 45-64. (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft. Germanistische Reihe, 38)
- Habscheid, Stephan (1997): Die Kölner Urkundensprache des 13. Jahrhunderts: flexionsmorphologische Untersuchungen zu den deutschen Urkunden Gottfried Hagens (1262-1274). Köln.
- Haendcke, Erwin (1894): Die mundartlichen Elemente in den elsässischen Urkunden des Strassburger Urkundenbuches 1261-1332. Diss. Strassburg.
- Hagberg, Georg (1934): Der betonte Vokalismus in der Basler Urkundensprache des 16. Jahrhunderts. Diss. Basel.
- Hagen, Hulda (1921): Die Sprache des jungen Luther und ihr Verhältnis zur Kanzleisprache seiner Zeit. Diss. Greifswald.
- Halaga Ondrej R. (1994) (Hrsg.): Acta iudiciaria civitatis Cassoviensis 1393-1405. Das älteste Kaschauer Stadtbuch. München.
- Hammerschmidt, Gerhard (1948): Die Sprache der ältesten deutschen Urkunden der Stadt Jena. Diss. Jena.
- Hampel, Anja (1997): Die Rostocker Kanzleien im Vergleich. Zur Sprache der Tagebuchaufzeichnungen des Dietrich van Lohe. In: Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg.: Jozef Grabarek. Bydgoszcz, S. 159-168.
- Hampel, Anja (1999): Zur schreibsprachlichen Situation an der Universität Rostock zwischen 1419 und 1600. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe

- kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 25-36.
- Hampel, Anja (2001): Zur Charakterisierung des Rostocker Kanzleischreibebusus im 14. und 15. Jahrhundert. In: Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Hrsg.: Albrecht Greule. Wien, S. 267-277.
- Hanauska, Monika (2009): Formelhaftigkeit in städtischem Schrifttum: die Kölner Stadtchroniken. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 45-65.
- Handorean, Alina Tatiana (2003): Merkmale der siebenbürgisch-deutschen Kanzleisprache des 15. und 16. Jahrhunderts in Kronstadt. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 157-169.
- Harion, Dominic (2010): Mehrsprachigkeit und Sprachverwendung im Verwaltungsschriftgut der Stadt Luxemburg des 16.-17. Jahrhunderts: „Pièces des comptes“ als sprach- und stadtgeschichtliche Quelle. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidà und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 371-384.
- Harnisch, Karl-Rüdiger (1980): Zur Frage der Kontinuität des vokalischen Zeichensystems im späten 13. Jahrhundert am Beispiel des Regensburger Stadtschreibers Ulrich Saller. In: Sprachwissenschaft 5(1980), S. 116-124.
- Harnisch, Rüdiger (2002): Der Stadtschreiber Ulrich Saller und die Anfänge des frühneuhochdeutschen Schreibdialekts in Regensburg. In: Regensburger Deutsch. Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näbl. Frankfurt/M., S. 171-200.
- Harnisch, Rüdiger und Wagener, Doris (1994): 800 Jahre Sprache in Beyreuth. Bayreuth.
- Hartweg, Frédéric (1981): Sprachwechsel und Sprachpolitik der französischreformierten Kirche in Berlin im 18. Jahrhundert. In: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 30 (1981), S. 162-276.
- Hartweg, Frédéric (1981): Zur Sprachsituation der Hugenotten in Berlin im 18. Jahrhundert. In: Beiträge zur romanischen Philologie 20 (1981), S. 117-127.
- Heidelberger, Albin (1976): Zur Geschichte der kurpfälzischen Kanzleisprache in Heidelberg am Ende des Mittelalters. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 124(1976), S. 177-252.
- Heidelberger, Albin (1979): Zur neuhochdeutschen Diphthongierung und zur Geschichte der kurpfälzischen Kanzleisprache in Heidelberg am Ende des Mittelalters. In: Sprachwissenschaft 4(1979), S. 294-354.
- Heinsohn, Wilhelm (1933): Das Eindringen der neuhochdeutschen Schriftsprache in Lübeck während des 16. und 17. Jahrhunderts. Lübeck. (Veröffentlichungen zur Geschichte der Freien und Hansestadt Lübeck 12)

- Herrleben, Thomas (2002): Untersuchungen zum Vokalismus in den gedruckten Regensburger Ratsdekreten des 16. Jahrhunderts. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 259-281.
- Hertzog, Georg (1908): Studien über die Kemptener Kanzlei- und Literatursprache bis 1600. Burghausen.
- Hofer, Lorenz (1997): Sprachwandel im städtischen Dialektrepertoire. Eine variationslinguistische Untersuchung am Beispiel des Baseldeutschen. Tübingen, Basel.
- Hofer, Lorenz (2000): Aktuelle Veränderungsprozesse in der Basler Stadtmundart im Lichte der Sprachgeschichte. In: Bausteine zur Sprachgeschichte. Hrsg.: Edith Funk. Heidelberg, S. 151-164.
- Hoffmann, Harriet und Ahrens, Ulrike (1991): Die „Trümmerfrau“ und ihre Enkelin. Eine empirische Studie zum Gesprächsverhalten älterer und jüngerer Berlinerinnen. In: Neue Fragen der Linguistik. Bd. 2. Hrsg.: Elisabeth Feldbusch. Tübingen, S. 159-167.
- Hoffmann, Johannes (1903): Die Wormser Geschäftssprache vom 11. bis 13. Jahrhundert. Berlin.
- Hoffmann, Walter (1985): „Die groisse verenderong in der schrift ...“. Zum Sprachwandel in Köln im 16. Jahrhundert. In: Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde 25(1983/84), S. 63-84.
- Hoffmann, Walter (1988): Zur Geschichte der Kölner Stadtsprache: Was man weiß, was man wissen möchte. In: Stadtsprachenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Stadt Straßburg in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Hrsg.: Gerhard Bauer. Göppingen, S. 95-121.
- Hoffmann, Walter (1991): Rheinische Druckersprache und Reformation. Das Bonner Neue Testament von 1547. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 55, S. 135-175.
- Hoffmann, Walter (1995): Stadtkölnisch im 18. Jahrhundert? Sprachgeschichtliche Anmerkungen zu Texten des „Coellnischen Diogenes“ Heinrich Lindenborn. In: Lingua theodisca. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Festschrift für Jan Gossens zum 65. Geburtstag. Hrsg.: José Cajot, Ludger Kremer und Hermann Niebaum. Münster, S. 283-290.
- Hoffmann, Walter und Mattheier, Klaus J. (1985): Stadt und Sprache in der neueren deutschen Sprachgeschichte: eine Pilotstudie am Beispiel von Köln. In: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2. Halbbd. Hrsg.: Werner Besch u.a. Berlin, New York, S. 1837-1865.
- Hoheisel, Peter (1998): Die Göttinger Stadtschreiber bis zur Reformation. Einfluß, Sozialprofil, Amtsaufgaben. Göttingen.
- Hostkamp, Sarah (2011): „von der Päbstischen Finsternüß zum hellerscheinenden Evangelischen Liechte“ – Konfessionalisierung der Sprache in Konversionschriften des konfessionellen

- Zeitalters? . In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 221-238.
- Hünecke, Rainer (1999): Zum sozial markierten Sprachgebrauch in Schuldramen aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 103-124.
- Hünecke, Rainer (1999): Die Schuldramen des Freiburger Konrektors Andreas Möller. Stuttgart.
- Hünecke, Rainer (2000): „Der allzeit fertige Bergmann von der Feder“. Zum Sprachverhalten kursächsischer Bergleute im 18. Jahrhundert. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 241-260.
- Hünecke, Rainer (2007): Zur Syntax der beginnenden muttersprachlichen Schriftlichkeit. Am Beispiel der Urkunden der Stadt Dresden aus dem 14. Jahrhundert. In: Ostmitteldeutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter. Hrsg.: Luise Czajkowski, Corinna Hoffmann und Hans Ulrich Schmid. Berlin, S. 108-124.
- Hünecke, Rainer (2009): Andreas Möller und das Schultheater in Freiberg. In: Historia vero testis temporum. Festschrift für Václav Bok. Hrsg.: Hana Andrášová, Peter Ernst und Libuše Spáčilová. Wien, S. 47-69.
- Hünecke, Rainer (2009): Kanzleisprachliche Syntax im ersten Stadtbuch von Dresden. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 149-169.
- Hünecke, Rainer (2010): Institutionelle Kommunikation im kursächsischen Bergbau des 18. Jahrhunderts. Akteure – Diskurse – soziofunktional geprägter Schriftverkehr. Heidelberg.
- Hünecke, Rainer (2011): Modernität kanzleisprachlicher Syntax, dargestellt am Beispiel des Stadtbuchs von Dresden aus dem 16. Jahrhundert. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 907-111.
- Hünecke, Rainer (2013): Texte ohne Sätze und Sätze als Text. Die Wahl der Formulierungsmuster auf syntaktischer Ebene in Texten aus dem kursächsischen Bergbau des 18. Jahrhunderts. In: Satz und Text. Zur Relevanz syntaktischer Strukturen zur Textkonstitution. Hrsg.: Józef Wiktorowicz, Anna Just und Ireneusz Gaworski. Frankfurt/M., S. 93-106.
- Hünecke, Rainer und Jakob, Karlheinz (2010): Die Entfaltung der deutschsprachigen Schriftlichkeit in der Stadt des Spätmittelalters und in der frühen Neuzeit. Ein Projektentwurf. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidá und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 281-296.
- Hünecke, Rainer (2013): Geschäftsbücher um 1500 – Syntax zwischen Normtrend und Formelhaftigkeit. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 57-70.

- Hünecke, Rainer (2014): Das Bergbüchlein des Ulrich Rülein von Calw. Vertextungsstrategien und Formulierungsmuster. In: Fachtexte des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Tradition und Perspektiven der Fachprosa- und Fachsprachenforschung. Hrsg.: Lenka Vaňková. Berlin, S.169-185.
- Hüpper, Dagmar und Macha, Jürgen (2003): Vom sprachhistorischen Umgang mit Inschriften. In: Literatur – Geschichte – Literaturgeschichte. Beiträge zur mediävistischen Literaturwissenschaft. Festschrift für Volker Honemann. Hrsg.: Nine Miedema und Rudolf Suntrup. Frankfurt/M., S. 525–550.
- Huther, Alfons (1913): Die Würzburger Kanzleisprache im 14. Jahrhundert I: Die Lautverhältnisse. Diss. Würzburg.
- Hvozďjak, Olha; Melika, Georg und Hvozdyak, Olha (2002): Der hochdeutsche Sprachgebrauch bei der deutschen Bevölkerung von Mukačevo (Transkarpatien/Ukraine). In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauningner und Katharina Wild. Wien, S. 211-222.
- Jarling, Anke (2009): Die Kanzlei und ihre Sprache in Braunschweig. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 171-184.
- Jarling, Anke (2010): Untersuchungen zur mittelalterlichen Schreibsprache der Stadt Braunschweig. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 147-164.
- Jaspers, Gerardus Johannes (1979): Stephan von Landskron. Die Hymelstrasz. Mit einer Einleitung und vergleichenden Betrachtungen zum Sprachgebrauch in den Frühdrucken (Augsburg 1484, 1501 und 1510). Amsterdam.
- Jordan, Sabine (1996): Mittelniederdeutsche Schreibsprache Revals. In: Korrespondenzblatt des Vereins für Niederdeutsche Sprachforschung 103(1996), S. 48-51.
- Just, Anna (2013): Textverknüpfende Elemente in Briefen von Frauen aus dem Liegnitzer Fürstenhaus (1548-1678). In: Satz und Text. Zur Relevanz syntaktischer Strukturen zur Textkonstitution. Hrsg.: Józef Wiktorowicz, Anna Just und Ireneusz Gaworski. Frankfurt/M., S. 107-117.
- Kaleta-Wojtasik, Sławomira (2001): Mittelalterliches Testament als Textsorte. Versuch einer Untersuchung anhand deutschsprachiger Testamente der Krakauer Bürger aus dem XV. Jahrhundert. In: Textallianzen am Schnittpunkt der germanistischen Disziplinen. Hrsg.: Alexander Schwarz und Laure Abplanalp Luscher. Bern, S. 259-272.
- Kemmer, Ludwig (1898): Versuch einer Darstellung des Lautstandes der Aschaffenburgers Kanzleisprache in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Dillingen.

- Kettmann, Gerhard (1965): Zum Ausklang des Niederdeutschen in der Wittenberger Schreibtradition. In: Niederdeutsches Jahrbuch 88 (1965), S. 68-71.
- Kettmann, Gerhard (1967): Die kursächsische Kanzleisprache zwischen 1486 und 1546. Studien zum Aufbau und zur Entwicklung. Berlin.
- Kettmann, Gerhard (1967): Zur schreibsprachlichen Überlieferung Wittenbergs in der Lutherzeit. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (H)] 89 (1967), S. 76-120.
- Kettmann, Gerhard (1968): Zur Soziologie der Wittenberger Schreibsprache in der Lutherzeit. In: Muttersprache 78(1968), 353-366.
- Kettmann, Gerhard (1972): Studien zur Geschichte sprachlicher Erscheinungsformen in Wittenberg/Elbe. Die Entwicklung des Mundartwortschatzes. In: Studien zur Geschichte der deutschen Sprache. Hrsg.: Günter Feudel. Berlin, S. 25-42.
- Kettmann, Gerhard (1987): Studien zum graphematischen Status der Wittenberger Druckersprache in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für Germanistik 8 (1987), S. 160-170.
- Kettmann, Gerhard (1987): Studien zum graphematischen Status der Wittenberger Druckersprache in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für Germanistik 8(1987), 160-177.
- Kettmann, Gerhard (1987): Zum Graphemgebrauch in der Wittenberger Druckersprache. Variantenbestand und Variantenanwendung. In: Zum Sprachwandel in der deutschen Literatursprache des 16. Jahrhunderts. Studien, Analysen, Probleme. Hrsg.: Joachim Schildt. Berlin, S. 21-100.
- Kettmann, Gerhard (1988): Sprachwertstrukturen und ihr Einfluß auf Wandlungsprozesse im 16. Jahrhundert. In: Proceedings of the Fourteenth International Congress of Linguistics II, 1987. Hrsg.: Werner Bahner. Berlin, S. 1397-1400.
- Kettmann, Gerhard (1988): Studien zum Wittenberger Wortschatz in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: Zu Stellenwert und Bewältigung soziolinguistischer Fragestellungen in aktuellen germanistischen Forschungen. Hrsg.: Gisela Brandt und Irmtraud Rösler. Berlin, S. 146-150. (Linguistische Studien. Reihe A, 178)
- Kettmann, Gerhard (1990): Stadt und Sprachentwicklung im Frühneuhochdeutschen. In: Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Beiträge eines Kolloquiums zu Ehren von Theodor Frings (1886-1968). Hrsg.: Rudolf Große. Berlin, S. 213-218. (Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Phil.-hist. Klasse, 73/1)
- Kettmann, Gerhard (1990): Stadt und Sprachentwicklung im Frühneuhochdeutschen. In: Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Hrsg. Rudolf Große. Berlin, S. 213-218.

- Kettmann, Gerhard (1995): Die Wittenberger Drucker in der Reformationszeit und ihr Umgang mit der deutschen Sprache. Sprachliche Probleme der Lutherzeit. In: 700 Jahre Wittenberg. Stadt, Universität, Reformation. Hrsg.: Stefan Oehmig. Weimar, S. 143-153.
- Kettmann, Gerhard (1996): Städtische Schreibzentren und früher Buchdruck (Beispiel Wittenberg): Medienwandel und Graphematik. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 69-76.
- Kettmann, Gerhard (1996): Zur Konstanz der frühneuhochdeutschen Orthographie in stadt- und landesherrlichen Kanzleien. In: Sprachgeschichtliche Untersuchungen zum älteren und neueren Deutsch. Festschrift für Hans Wellmann zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Werner König und Lorelies Ortner. Heidelberg, S. 131-138.
- Kettmann, Gerhard (2000): Studien zur amtlichen Schriftlichkeit der Universität Wittenberg in der Reformationszeit. (Annotationen zum Thema Universität und deutsche Sprache in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts). In: Septuaginta quinque. Festschrift für Heinz Mettke. Hrsg.: Jens Haustein. Heidelberg, S. 209-217.
- Kettmann, Gerhard (2001): Annotationen zum Wittenberger Alltagswortschatz des frühen 16. Jahrhunderts. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 173-178.
- Kettmann, Gerhard (2003): Ostmitteldeutsch im 16. und 17. Jahrhundert. Eine Standortbestimmung am Beispiel Wittenbergs. In: Die deutsche Schriftsprache und die Regionen. Entstehungsgeschichtliche Fragen in neuer Sicht. Hrsg.: Raphael Berthele, Helen Christen, Sibylle Germann und Ingrid Hove. Berlin, New York, S. 253-272.
- Kiefer, Ernst (1922): Lautlehre der Konstanzer Stadtschrift im 13. und 14. Jahrhundert. Diss. Freiburg Br.
- Klatte, Holger (2010): Handelsbeziehungen zwischen Nürnberg und Prag im Spiegel deutsch-tschechischer Sprachlehrwerke des 16. Jahrhunderts. In: Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte. Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 197-209.
- Klepsch, Alfred (1988): Lautsystem und Lautwandel der Nürnberger Stadtmundart im 19. und 20. Jahrhundert. Tübingen.
- Kohlheim, Rosa und Kohlheim, Volker (2002): Personennamen im mittelalterlichen Regensburg. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 81-125.
- Kohlbeck, Christopher; Krapp, Reinhard und Rössler, Paul (2013) (Hrsg.): Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Heidelberg.
- Koller, Gerhard (1989): Der Schreibusus Albrecht Dürers. Graphematische Untersuchungen zum Nürnberger Frühneuhochdeutschen. Stuttgart.

- Kopperschmidt, Hermann (1914): Die Sprache der Hildesheimer Urkunden in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts und ihr Verhältnis zur Sprache Bertholds von Holle und Eilharts von Oberge. Diss. Marburg.
- Krasselt, Julia (2013): Die Schreibsprachentwicklung in den Dresdner Stadtbüchern des 15. Jahrhunderts. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 81-93.
- Kretterová, L'udmila (1992): Das Stadtbuch von Schemnitz/Banská Štiavnica (1486-1575). Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Germanistentreffen Deutschland - ČSFR. Bonn, S. 135-145.
- Kretterová, L'udmila (1994): Zur Graphemik, Phonologie und Morphologie in der Sprache des Stadtbuches von Schemnitz/Banská Štiavnica. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien-Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Pásonová. N.F. 2(1994), S. 95-109.
- Kröger, Rüdiger (2001): Die orthographische Tradition der calenbergischen Kanzlei in der Mitte des 17. Jahrhunderts. Hildesheim.
- Kruse, Detlef (1988): Studien zu Glaßbrenners Witz und Humor. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar, Peter Schlobinski. Berlin, S. 211-237.
- Künast, Hans-Jörg (1996): Auff gut verstantlich Augspurger Sprach – Anmerkungen zur „Augsburger Druckersprache“ aus der Sicht des Buchhistorikers. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 9-15.
- Lange Maria B. (2008): Sprachnormen im Spannungsfeld schriftsprachlicher Theorie und Praxis. Die Protokolle der Commerzdeputation Hamburg im 17. Jahrhundert. Berlin.
- Langner, Helmut (1988): Zum Einfluß des Ostmitteldeutschen auf den Süden des Mittelmärkischen. Ein Vergleich mit der Entwicklung den Berlinischen. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 26-36.
- Lasch, Agathe (1910): Geschichte der Schriftsprache in Berlin bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Dortmund.
- Lasch, Agathe (1967): „Berlinisch“. Eine berlinische Sprachgeschichte. Darmstadt (Nachdr. d. Ausg. Berlin 1928).
- Lasch, Agathe (1987): Aus alten niederdeutschen Stadtbüchern. Ein mittelniederdeutsches Lesebuch. 2., um eine Bibliographie erweiterte Aufl. Hrsg.: Dieter Möhn und Robert Peters. Neumünster.
- Lasch, Alexander (2010): Es sey das Feuer in der Stadt. Textpragmatische und –grammatische Überlegungen zu vormodernen Feuerordnungen. In: Historische Textgrammatik und

- Historische Syntax des Deutschen. Traditionen, Innovationen, Perspektiven. Bd. 2. Hrsg.: Arne Ziegler. Berlin, S. 759-780.
- Lazar, Marija (2010): Argumentationsmuster der niederdeutschen und altrussischen Hansebriefe aus dem nord- und westrussischen Gebiet im 13.-15. Jahrhundert. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidà und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 113-132.
- Lee, Anthony van der (1978): Die Graphemstruktur dreier frühneuhochdeutscher Traktate des Leipziger Volkspredigers Marcus von Weida (1450-1516). In: Dietrich Hartmann. (Hrsg.): Sprache in Gegenwart und Geschichte. Festschrift für Heinrich Matthias Heinrichs zum 65. Geburtstag. Köln, Wien, S. 110-132.
- Lehmberg, Maik (1999): Der Amtssprachenwechsel im 16. Jahrhundert. Zur Sprachgeschichte der Stadt Göttingen. Neumünster. (Name und Wort 15).
- Lele, Dzintra (1995): Die mittelniederdeutschen Schragen aus Riga (13. – 16. Jahrhundert). Forschungsaspekte und Forschungsprobleme. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen II. Sprachgebrauch in soziefunktionalen Gruppen und in Textsorten. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 83-97.
- Lele, Dzintra (1995): Zum Problem der regionalen Varietät. Anhand der mittelniederdeutschen Handschriften aus Riga (16. Jahrhundert). In: Niederdeutsches Jahrbuch 118(1995), S. 121-139.
- Lele-Rosentale, Dzintra (1997): Zur Schreibkompetenz des Kaufmanns Engelbrecht Witte. Eine Fallstudie anhand Rigensicher Briefe an Hildebrand Veckinghusen. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen III. Sprachgebrauch und sprachliche Leistung in sozialen Schichten und soziefunktionalen Gruppen. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 15-26.
- Lele-Rozentale, Dzintra (2009): Kontinuität oder Stilwandel? Eine Studie zum niederdeutsch-hochdeutschen Ablösungsprozess an der Rigaer Ratskanzlei am Beispiel des zweiten Erbebuchs (1493-1579). In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 103-123.
- Lide, Sven und Larsson, Alfred (1922): Das Lautsystem der niederdeutschen Kanzleisprache Hamburgs im 14. Jahrhundert. Mit einer Einleitung über das hamburgische Kanzleiwesen. Uppsala.
- Liffgens, Irene (1925): Über den Sprachstand in den Frankfurter Urkunden in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Diss. Frankfurt.
- Lippi-Green, Rosina (1994): Language Ideology and Language Change in Early Modern German. A Sociolinguistic Study of the Consonantal System of Nuremberg. Amsterdam, Philadelphia.
- Łopuszańska, Grażyna (2009): Zur Danziger Stadtsprache. In: Studia Niemcoznawcze. Warszawa 41(2009), S. 331-340.

- Ludwig, Andreas W. (1989): Die deutsche Urkundensprache Churs im 13. und 14. Jahrhundert: Graphemik, Phonologie und Morphologie. Berlin.
- Ludwig, Max (1922): Der Vokalismus der Schweinfurter Kanzleisprache von 1330 bis 1600. Mit drei sprachgeschichtlichen Beilagen und 37 photographischen Aufnahmen von Handschriftenproben der Schweinfurter Kanzlei. Diss. Würzburg.
- Luther, Saskia (2001): Zu den niederdeutschen Stadtbüchern von Haldensleben als namenkundliche Quelle. In: Niederdeutsche Sprache und Literatur der Region. Hrsg.: Ursula Föllner. Frankfurt/M., S. 127-148.
- Luther, Saskia und Föllner, Ursula (2003): Das älteste Wittenberger Stadtbuch. Einblicke in den Personennamenbestand des 14. und 15. Jahrhunderts. In: Sprachgeschichten. Ein Lesebuch für Werner König zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Edith Funk. Heidelberg, S. 275-290.
- Maas, Utz (1985): Zur Osnabrücker Schriftsprache im 17. Jahrhundert. Ein wichtiger Sammelband in der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. In: Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 92(1985), S. 4-15.
- Maas, Utz (1986): Sammelbände als Quelle für die Erforschung der sprachlichen Verhältnisse in Norddeutschland in der Frühen Neuzeit. Teil I. In: Niederdeutsches Wort 26(1986), S. 93-147.
- Maas, Utz (1985): Sprachliche Verhältnisse in den spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Städten in Norddeutschland. In: „Stadt im Wandel“. Kunst und Kultur des Bürgertums in Norddeutschland 1150 1650 (Katalog zur Landesausstellung Niedersachsen, Braunschweig 1985). Stuttgart 1985. Bd. 3. S. 607-626. [gekürzt auch unter dem Titel „Die 'Modernisierung' der sprachlichen Verhältnisse in Norddeutschland seit dem späten Mittelalter“. In: Der Deutschunterricht. 38(1986), S. 37-51.
- Maas, Utz (1986): Niederdeutsche Sozialkritik in der Hamburgischen Barock-Oper? In: Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 93(1986), S. 5-7.
- Maas, Utz (1987): Sammelbände als Quelle für die Erforschung der sprachlichen Verhältnisse in Norddeutschland in der Frühen Neuzeit. Teil II. In: Niederdeutsches Wort 27(1987), S. 163-189.
- Maas, Utz (1988): Die sprachlichen Verhältnisse in Osnabrück zu Beginn des 17. Jahrhundert. Zu den methodischen Problemen der historischen Sprachsoziologie. In: Zwischen Renaissance und Aufklärung. Hrsg.: Klaus Garber und Wilfried Kürschner. Amsterdam, S. 93-124.
- Maas, Utz (1993): Sprachentwicklung in Geschichte und Gegenwart. In: Damme. Eine Stadt in ihrer Geschichte. Hrsg.: Klaus J. Bade, Jürgen Kessel, Hannelore Oberpennig und Anton Schindling. Sigmaringen, S. 533-559.
- Maas, Utz und Mattheier, Klaus J. (1987): Die Erforschung historischer Stadtsprachen. Allgemeine Überlegungen und Beispiele. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 106(1987). Sonderheft: Frühneuhochdeutsch, S. 227-245.

- Maas, Utz; McAlister-Hermann, Judith; Schaidhammer-Placke, Monika und Weber, Ulrich (1989): Sprachliche Verhältnisse in der Frühen Neuzeit in Osnabrück. Abschlußbericht des DFG Projektes. 2 Bände. Osnabrück.
- Maas, Utz (1988): On the Interpretative Analysis of Historical Records: Linguistic Relations in the Seventeenth Century Osnabrück. In: Variation and Convergence. Studies in Social Dialectology. Hrsg. v. Peter Auer u. A. di Luzio. Berlin 1988. S. 11-42 [deutsche Version: Die sprachlichen Verhältnisse in Osnabrück zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Zu den methodischen Problemen der historischen Sprachsoziologie. In: Zwischen Renaissance und Aufklärung. Hrsg.; Klaus Garber und Wilfried Kürschner. Amsterdam. S. 93-124].
- Macha, Jürgen (1985): Inschriften als Quellen sprachhistorischer Forschung. Ein Versuch am Beispiel rheinischer Grabkreuze des 16. bis 18. Jahrhunderts. In: Rheinische Vierteljahresblätter 49(1985), S. 190-210.
- Macha, Jürgen (1991): Kölner Turmbücher – Schreibsprachwandel in einer seriellen Quelle der Frühen Neuzeit. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 110(1991), S. 36-61.
- Macha, Jürgen (1992): Anmerkungen zur Schreibsprache eines Kölner „Hexenprothocolls“ aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. In: Rheinische Vierteljahresblätter 56(1992), S. 325–332.
- Macha, Jürgen (1993): Rheinische Sprachverhältnisse im 17. Jahrhundert. In: Rheinische Vierteljahresblätter 57(1993), S. 158-175.
- Macha, Jürgen (1994): „... ich will nich Ueber Ammireka nicht stonsen ...“ Briefe von Eifel-Auswanderern als sprachhistorische Quelle. In: Geschichtliche Landeskunde. Gedenkschrift für Georg Droege. Hrsg.: Marlene Nikolay-Panter, Wilhelm Janssen und Wolfgang Herborn. Köln, S. 516-533.
- Macha, Jürgen (1998): Michael Zimmer's diary: linguistic observations on a journal from the Civil War. In: Proceedings of the Conference Defining tensions: A fresh look at Germans in Wisconsin. Abrufbar im Internet: <http://www.wisc.edu/mki/macha.html>.
- Macha, Jürgen (1998): Schreibvariation und ihr regional-kultureller Hintergrund: Rheinland und Westfalen im 17. Jahrhundert. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 117(1998) Sonderheft, S. 50-66.
- Macha, Jürgen (2000): Sprachgebrauch im Rheinland des späten 19. Jahrhunderts. Beobachtungen zur Figurenrede bei Clara Viebig. In: Kulturen – Sprachen – Übergänge. Festschrift für H. L. Cox. Hrsg.: Gunther Hirschfelder, Doris Schell und Adelheid Schruttkarechtenstamm. Köln, S. 189-205.
- Macha, Jürgen (2003): Ein erfundenes Hexerei-Verhör. Zu Caput V. der INSTRVCTION des Heinrich Schultheiß (1634). In: Realität und Mythos. Hexenverfolgung und Rezeptionsgeschichte. Hrsg.: Burghart Schmidt und Katrin Moeller. Hamburg, S. 24–32.
- Macha, Jürgen (2003): Regionalität und Syntax: Redewiedergabe in frühneuhochdeutschen Verhörprotokollen. In: Die deutsche Schriftsprache und die Regionen.

- Entstehungsgeschichtliche Fragen in neuer Sicht. Hrsg.: Raphael Berthele. Berlin, New York, S. 181-202.
- Macha, Jürgen (2003): Unvollendetes zu „afiniten Konstruktionen“: Diachronische Skizzen zu einer Erscheinung der Kanzleisyntax. In: Niederdeutsches Wort 43(2003), S. 25-36.
- Macha, Jürgen (2004): Steelen habe er Redlich helffen Aber nit Morden... Redewidergabe in Egerer (und anderen) Verhörprotokollen. In: Deutsche Literatur des Mittelalters in und über Böhmen II. Hrsg.: Václav Bok und Hans-Loachim Behr. Hamburg, S. 279-291.
- Macha, Jürgen (2005): Deutsche Kanzleisprache in Hexenverhörprotokollen der Frühen Neuzeit. 2 Bde. Berlin.
- Macha, Jürgen (2005): Redewiedergabe in Verhörprotokollen und der Hintergrund gesprochener Sprache. In: Bayerische Dialektologie. Akten der Internationalen Dialektologischen Konferenz 26.-28. Februar 2002. Hrsg.: Sabine Krämer-Neubert und Norbert Richard Wolf. Heidelberg, S. 171-178.
- Macha, Jürgen und Herborn, Wolfgang (1992) (Hrsg.): Kölner Hexenverhöre aus dem 17. Jahrhundert. Köln.
- Macha, Jürgen; Neuß, Elmar und Peters, Robert (2000) (Hrsg.): Rheinisch-Westfälische Sprachgeschichte. Köln, Weimar, Wien.
- Macha, Jürgen; Neuß, Elmar und Peters, Robert (2003): Sprachgeschichte der Regionen: Rheinland und Westfalen. In: WWU Münster: Forschungsjournal 12(2003), S. 33-39.
- Macha, Jürgen; Topalović, Elvira; Hille, Iris; Nolting, Uta und Wilke, Anja (2005) (Hrsg.): Deutsche Kanzleisprache in Hexenverhörprotokollen der Frühen Neuzeit. Bd. 1: Auswahledition. Bd. 2: Kommentierte Auswahlbibliographie zur regionalen Hexenforschung. Mit einer CD-ROM. Hrsg.: Jürgen Macha und Forschungsgruppe. Berlin, New York.
- Macha, Jürgen und Wolf, Andrea (2001) (Hrsg.): Michael Zimmer's Diary. Ein deutsches Tagebuch aus dem Amerikanischen Bürgerkrieg. Frankfurt/M.
- Mähl, Stefan (2010): Stockholmer mittelniederdeutsche Briefe und Urkunden des 14. und 15. Jahrhunderts. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidà und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 133-145.
- Maierhöfer, Isolde (1992): Schweinfurter Inschriften als Quelle zur Sprachgeschichte. In: Vom Quellenwert der Inschriften. Hrsg.: Renate Neumüller-Klauser. Heidelberg.
- Maren, Jacobus Willem van (1980): Marquard von Lindau. Die zehen Gebot (Straßburg 1516 und 1520). Ein katechetischer Traktat. Textausgabe mit Einleitung und sprachlichen Beobachtungen. Amsterdam.
- Martens, Peter (2001): Niederdeutsche Dialekt-Varianten in Hamburg. In: Vulis Adolatio. Hrsg.: Robert Peters. Heidelberg, S. 487-503.

- Martinák, Jana (2009): Formular der Iglauer Bürgertestamente aus den Jahren 1544-1624. . In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 141-162.
- Martinegh, Friedrich (1974): Graphematische Untersuchungen zum bairisch-mittelhochdeutschen Sprachausgleich im Melker Codex 570 aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. Wien.
- Marwedel, Günter (1970): „Einheit“ von Schreibsprache und Mundart im Nürnberg des 15. Jahrhunderts? In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 37(1970), S. 58-75.
- Masařík, Zdeněk (1966): Die mittelalterliche deutsche Kanzleisprache Süd- und Mittelmährens. Brno.
- Masařík, Zdeněk (1985): Die frühneuhochdeutsche Geschäftssprache in Mähren. Brno.
- Masařík, Zdeněk (2009): Zur dialektalen Gliederung der frühneuhochdeutschen Kanzleisprache in Mähren. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 23-34.
- Mattheier, Klaus J. (1981): Wege und Umwege zur neuhochdeutschen Schriftsprache. Überlegungen zur Entstehung und Durchsetzung der neuhochdeutschen Schriftsprache unter dem Einfluß sich wandelnder Sprachwertsysteme, veranschaulicht am Beispiel von Köln. In: Zeitschrift für Germanistische Linguistik 9(1981), S. 274-307.
- Mattheier, Klaus J. (1982): Das Rechnungsbuch der Elisabeth Horns. Sprach- und kulturgeschichtliche Bemerkungen zu einem Kölner Gebrauchstext des späten 16. Jahrhunderts. In: Rheinisch Westfälische Zeitschrift für Volkskunde 26/27(1981/82), S. 31-55.
- Mattheier, Klaus J. (1982): Sozialgeschichte und Sprachgeschichte in Köln. Überlegungen zur historischen Sprachsoziologie. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 46(1982), S. 226-253.
- Mattheier, Klaus J. (1986): Das kölsche Styngyn und die Dialekte im Spätmittelalter. In: Wortes anst. Verbi gratia. Donum natalicium Gilbert A. R. de Smet. Hrsg: Heinrich L. Cox. Leuven, S. 309-320.
- Mattheier, Klaus J. (1989): Bemerkungen zur graphemisch-lautlichen Struktur des Textes „Register des Einkommens ...“ aus Rožňave/Rosenau in der Slowakei. In: Deutsche Quellen aus dem 14. und 15. Jahrhundert in der Tschechoslowakei. Texte und Analysen. Hrsg.: Mitsuyo Ono. Hiroshima, S. XI-XVIII.
- Mattheier, Klaus J. (1999): Historische Soziolinguistik: Ein Forschungsansatz für eine künftige europäische Sprachgeschichte. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 223-234.

- Mattheier, Klaus J. und Herborn, Wolfgang (1978): Sozialgeschichtliche und sprachgeschichtliche Aspekte eines frühneuzeitlichen Rechnungsbuches der Kölner Kronenbourse. In: Rheinisch Westfälische Zeitschrift für Volkskunde 24(1978), S. 140-182.
- Mauter, Horst (1986): Berliner Geschichte und Bevölkerungsentwicklung. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 35-99.
- Mayer, Ute und Steffens, Rudolf (1992): Die spätmittelalterlichen Urbare des Heiliggeist-Spitals in Mainz. Edition und historisch-wirtschaftsgeschichtliche Erläuterungen. Stuttgart.
- McAlister-Hermann, Judith (1983): Mestmaker contra Mestmaker. Ehescheidungsakten aus dem 17. Jahrhundert als Beleg für die Umstellung auf Hochdeutsch in Osnabrück. In: Literatur und Sprache im historischen Prozeß. Vorträge des Deutschen Germanistentages Aachen 1982. Bd. 2. Sprache. Hrsg. Thomas Cramer. Tübingen, S. 130-149.
- McAlister-Hermann, Judith (1983): Rudolf Hammacher (1528-1594) – Osnabrücker borgermester, pater familias und Hexenverfolger. Fallstudie zu den sprachlichen Verhältnissen in einer norddeutschen Stadt der frühen Neuzeit. In: Sprache und Herrschaft 14(1983), S. 130-163.
- McAlister-Hermann, Judith (1986): „tho gedencken wo men hier dat folck spiset.“ Kulturanalytische Lesweise frühneuzeitlicher Texte am Beispiel Osnabrücker Gesindeordnungen aus dem 17. Jahrhundert. In: Sprachwissenschaft und Volkskunde. Perspektiven einer kulturanalytischen Sprachbetrachtung. Hrsg.: Herbert E. Brekle, Utz Maas. Opladen, S. 108-139. – Überarbeitete und ergänzte Fassung in: Zwischen Renaissance und Aufklärung. Beiträge der interdisziplinären Arbeitsgruppe Frühe Neuzeit der Universität Osnabrück/Vechta. Hrsg.: Klaus Garber und Wilfried Kürschner Amsterdam 1988, S. 125-161.
- McAlister-Hermann, Judith (1988): Hochdeutsch und Niederdeutsch in der Schreibpraxis eines Osnabrücker Stadtschreibers des späten 16. Jahrhunderts: Eine historische Sprachbiographie in der Erforschung sprachlicher Verhältnisse in einer norddeutschen Stadt. In: Stadtsprachenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Stadt Straßburg in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Vorträge des Symposiums vom 30. März bis 3. April 1987 an der Universität Mannheim. Hrsg.: Gerhard Bauer. Göppingen, S. 169-237.
- Meier, Jörg (1997): Briefwechsel in der Frühen Neuzeit. Städtische Korrespondenzen des 16. Jahrhunderts. In: Text im Kontext. Anleitung zur Lektüre deutscher Texte 1450-1620. Hrsg.: Alexander Schwarz. (TAUSCH - Textanalyse in Universität und Schule 9). Bern.
- Meier, Jörg (1999): Städtische Textsorten des Frühneuhochdeutschen. Die Leutschauer Kanzlei im 16. Jahrhundert. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 131-157.
- Meier, Jörg (2004): Stadtbücher als Untersuchungsgegenstand einer historischen Textlinguistik. In: Papir vnd blak – bläk och paper. Kontakte im deutsch-skandinavischen

- Sprachraum. Hrsg.: Steinar Nybøle, Frode Lundemo und Heinz-Peter Prell. Frankfurt/M., S. 77-91.
- Meier, Jörg (2004): Städtische Kommunikation in der Frühen Neuzeit. Historische Soziopragmatik und historische Textlinguistik. Frankfurt/M.
- Meier, Jörg und Ziegler, Arne (2002) (Hrsg.): Kanzleisprachenforschung im 19. und 20. Jahrhundert. Wien.
- Meier, Jörg und Ziegler, Arne (2003) (Hrsg.): Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Wien.
- Meier, Jörg und Ziegler, Arne (2001): Stadtbücher als Textallianzen. Eine textlinguistische Untersuchung zu einem wenig beachteten Forschungsgegenstand. In: Textallianzen am Schnittpunkt der germanistischen Disziplinen. Hrsg.: Alexander Schwarz und Laure Abplanalp Luscher. Bern, S. 212-245.
- Meier, Jörg und Ziegler, Arne (2006): Textlinguistische Überlegungen zu städtischer Kommunikation im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VI. Kommunikative Anforderungen – Textsorten – Sprachgebrauch soziofunktionaler Gruppe. Hrsg.: Gisela Brandt und Irmtraud Rösler. Stuttgart, S. 111- 133.
- Meier, Jörg und Piirainen, Ilpo Tapani (1993): Das Stadtbuch von Schwedler/Švedlár. Texte und Untersuchungen zum entstehenden Neuhochdeutsch in der Slowakei. Levoča.
- Menke, Hubertus (1996): (Stadt-)bürgerliche Literatur im ostfälischen Hanseraum (15./16. Jh.) In: Hanse-Städt-Bünde. Die sächsischen Städte zwischen Elbe und Weser um 1500 [Ausstellungskatalog]. Hrsg.: Matthias Puhle. Magdeburg. S. 535-544. (Magdeburger Museumsschriften. 4. Bd. 1)
- Merkel, Felix (1930): Das Aufkommen der deutschen Sprache in den städtischen Kanzleien des ausgehenden Mittelalters. Leipzig, Berlin. (Reprint Hildesheim 1973)
- Metzler, Regine (1995): Schriftlichkeit und Mündlichkeit in Leipziger Pestbüchlein des 16. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für Germanistik N.F. 5(1995)1, S. 60-73.
- Metzler, Regine: (1996): Gedruckte und ungedruckte ostmitteldeutsche Rechtstexte aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts – Kanzleisprachliches in den Zwickauer Druckereien. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 101-118.
- Metzner, Ernst Erich (1999): Die Wandlung des Stadtwortgebrauchs bei Heinrich von Veldeke zwischen Maas und Unstrut. Hochmittelalterliche Sprach- und Dichtungsgeschichte im westlichen und östlichen Mitteleuropa vor dem Hintergrund der deutschen -burc- und -stat-Stadtnamengebung des 11.-13. Jahrhunderts. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 205-222.

- Mihm, Arend (1981): Die Chronik des Johann Wassenberch. Nach der Originalhandschrift herausgegeben, ins Neuhochdeutsche übertragen und kommentiert von Arend Mihm. Duisburg.
- Mihm, Arend (1985): Johann Wassenberch und die Anfänge der Literatur in Duisburg. In: Literatur im Kontext. Festschrift für Helmut Schrey. Hrsg.: Renate Haas und Christine Klein Braley. St. Augustin, S. 133-145.
- Mihm, Arend (1985): Sprachlandschaft Duisburg. In: Sprache an Rhein und Ruhr. Dialektologische und soziolinguistische Studien zur sprachlichen Situation im Rhein Ruhr Gebiet und ihrer Geschichte. Hrsg.: Arend Mihm. Stuttgart, S. 201-222.
- Mihm, Arend (1986): Die kulturelle Ausrichtung des Niederrheins im 16. Jahrhundert und der Sprachwechsel zum Hochdeutschen. In: Wortes Anst. Verbi gratia. Donum Natalicum Gilbert A. R. de Smet. Hrsg.: Heinrich L. Cox, Valeer F. Vanacker und Edward Verhofstadt. Leuven, S. 331-340.
- Mihm, Arend (1992): Sprache und Geschichte am unteren Niederrhein. In: Niederdeutsches Jahrbuch 115(1992), S. 88-122.
- Mihm, Arend (1994): Erste Duisburger Literaten. In: Duisburger Jahrbuch 2(1994), S. 92-100.
- Mihm, Arend (1994): Zur Konvergenz von Sprachvarietäten und sozialen Kategorien in der stadtsprachlichen Überlieferung des Spätmittelalters. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen I. Forschungsansätze – Korpusbildung – Fallstudien. Hrsg. Gisela Brandt. Stuttgart, S. 17-25.
- Mihm, Arend (1995): Die Textsorte Gerichtsprotokoll im Spätmittelalter und ihr Zeugniswert für die Geschichte der gesprochenen Sprache. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen II. Sprachgebrauch in soziefunktionalen Gruppen und in Textsorten. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 21-57.
- Mihm, Arend (1995): Niederrheinische Höflichkeiten. Zur Pragmatik gesprochener Sprache im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. In: Lingua theodisca. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Jan Goossens zum 65. Geburtstag. Hrsg.: José Cajot, Ludger Kremer und Hermann Niebaum. Münster, Hamburg, S. 233-240.
- Mihm, Arend (1998): Arbeitersprache und gesprochene Sprache im 19. Jahrhundert. In: Sprache und bürgerliche Nation. Beiträge zur deutschen und europäischen Sprachgeschichte des 19. Jahrhunderts. Hrsg.: Dieter Cherubim, Siegfried Grosse und Klaus J. Mattheier. Berlin, New York, S. 282-316.
- Mihm, Arend (1998): Wassenberch, Johann. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters – Verfasserlexikon. Begründet von Wolfgang Stammer, fortgeführt von Karl Langosch. 2., völlig neu bearb. Aufl. Hrsg.: Kurt Ruh und Burghart Wachinger. Bd. 10. Berlin, New York, S. 772-774.
- Mihm, Arend (1999): Funktionen der Schriftlichkeit in der städtischen Gesetzgebung des Spätmittelalters. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik 27(1999), S. 13-37.

- Mihm, Arend (1999): Gesprochenes Hochdeutsch in der norddeutschen Stadt. Zur Modalität des Sprachwechsels im 16. und 17. Jahrhundert. In: Sprachformen. Deutsch und Niederdeutsch in europäischen Bezügen. Hrsg.: Peter Wagener. Stuttgart, S. 67-80.
- Mihm, Arend (1999): Vom Dingprotokoll zum Zwölftafelgesetz. Verschriftlichungsstufen städtischer Rechtstraditionen. In: Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums 8.-10. Juni 1995. Hrsg.: Hagen Keller, Christel Meier und Thomas Scharff. München, S. 43-67.
- Mihm, Arend (1999): Zur Entwicklung der Kölner Schreibsprache im 12. Jahrhundert. In: Beiträge zur Sprache und Literatur des Mittelalters in den *Nideren Landen*. Gedenkschrift für Hartmut Beckers. Hrsg.: Volker Honemann, Helmut Tervooren, Carsten Albers und Susanne Höfer. Köln, Weimar, Wien, S. 157-180.
- Mihm, Arend (2000): Die frühneuzeitliche Überschichtung der rheinmaasländischen Stadtsprachen. Ein Duisburger Forschungsprojekt zur Entstehung der deutsch-niederländischen Sprachgrenze (zusammen mit Michael Elmentaler, Stephanie Heth, Kerstin Salewski, Tim Stichlmair). In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 115-154.
- Mihm, Arend (2000): Rheinmaasländische Sprachgeschichte von 1500 bis 1650. In: Rheinisch-Westfälische Sprachgeschichte. Hrsg.: Jürgen Macha, Elmar Neuß und Robert Peters. Köln, Weimar, Wien, S. 139-164.
- Mihm, Arend (2000): Zur Deutung der graphematischen Variation in historischen Texten. In: Vom Umgang mit sprachlicher Variation: Soziolinguistik, Dialektologie, Methoden und Wissenschaftsgeschichte. Festschrift für Heinrich Löffler zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Annelies Häcki Buhofer. Tübingen, Basel, S. 367-390.
- Mihm, Arend (2001): Ausgleichssprachen und frühneuzeitliche Standardisierung. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 65(2001), S. 315-359.
- Mihm, Arend (2001): Das Aufkommen der hochmittelalterlichen Schreibsprachen im nordwestlichen Sprachraum. In: Skripta, Schreiblandschaften und Standardisierungstendenzen. Urkundensprachen im Grenzbereich von Germania und Romania im 13. und 14. Jahrhundert. Beiträge zum Kolloquium vom 16.-18. September 1998 in Trier. Hrsg.: Kurt Gärtner, Günter Holtus, Andrea Rapp und Harald Völker. Trier, S. 563-618.
- Mihm, Arend (2001): Oberschichtliche Mehrsprachigkeit und ‚language shift‘ in den Städten des 16. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 68(2001), S. 257-287.
- Mihm, Arend (2003): Schreibsprachliche und akrolektale Ausgleichsprozesse bei der frühneuzeitlichen Standardisierung. In: Die deutsche Schriftsprache und die Regionen. Entstehungsgeschichtliche Fragen in neuer Sicht. Festschrift für Walter Haas. Hrsg.: Raphael Berthele, Helen Christen, Sibylle Germann und Ingrid Hove. Berlin, New York, S. 79-110.

- Mihm, Arend (2004): Zur Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Schreibsprachen und historischer Mündlichkeit. In: Morphologie und Syntax deutscher Dialekte und Historische Dialektologie des Deutschen. Beiträge zum 1. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen, Marburg/Lahn 5.-8. März 2003. Hrsg.: Franz Patocka und Peter Wiesinger. Wien, S. 340-382.
- Mihm, Arend (2005): Orthographiereform im 13. Jahrhundert. Der Zeugniswert der Kölner Urkundenüberlieferung. In: Überlieferungs- und Aneignungsprozesse im 13. und 14. Jahrhundert auf dem Gebiet der westmitteldeutschen und ostfranzösischen Urkunden- und Literatursprachen. Hrsg.: Kurt Gärtner und Günter Holtus. Trier, 431-483.
- Mihm, Arend (2007): Sprachwandel im Spiegel der Schriftlichkeit. Studien zum Zeugniswert der historischen Schreibsprachen des 11. bis 17. Jahrhunderts. Hrsg.: Michael Elmentaler, Jürgen Biehl, Beate Henn-Memmesheimer und Jürgen-Matthias Springer. Frankfurt/M.
- Mihm, Arend (2010): Mehrsprachigkeit und Sprachdynamik im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidà und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 11-54.
- Mihm, Arend und Elmentaler, Michael (1990): Das Duisburger Stadtrecht 1518. Duisburg.
- Mihm, Arend und Elmentaler, Michael (2006): Neuhochdeutsche und neuniederländische Standardisierungsprozesse im Rheinmaasraum der frühen Neuzeit. Eine variablenanalytische Untersuchung. In: *Taal en Tongval* 58(2006), S. 49-69.
- Mihm, Arend; Elmentaler, Michael; Heth, Stephanie und Stichlmair, Tim (2000): Die frühneuzeitliche Überschichtung der rheinmaasländischen Stadtsprachen. In: *Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozeß*. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 117-158.
- Mihm, Arend und Mihm, Margret (2007): Mittelalterliche Stadtrechnungen im historischen Prozess. Die älteste Duisburger Überlieferung 1348-1449. Band 1: Untersuchungen und Texte. Köln, Weimar.
- Mihm, Arend und Mihm, Margret (2008): Mittelalterliche Stadtrechnungen im historischen Prozess. Die älteste Duisburger Überlieferung 1348-1449. Band 2. Köln, Weimar.
- Mihm, Margret (1994) (Hrsg.): Die Protokolle des Duisburger Notgerichts 1537-1545. Duisburg.
- Möhn, Dieter (1973): Deutsche Stadt und niederdeutsche Sprache. In: *Niederdeutsches Jahrbuch* 96(1973), S. 111-126.
- Möller, Robert (1998): Regionale Schreibsprachen im überregionalen Schriftverkehr. Empfängerorientierung in den Briefen des Kölner Rates im 15. Jahrhundert. Köln.
- Möller, Robert (2000): Zur Sprache in der kölnisch-niederrheinischen Korrespondenz im 15. Jahrhundert. Sprachliche Annäherung im Briefwechsel zwischen den Kanzleien des Herzogs von Kleve, der Stadt Wesel und der Stadt Köln. In: *Köln und die Niederrheinlande in ihren*

- historischen Raumbeziehungen (15.-20. Jahrhundert). Hrsg.: Dieter Geuenich. Mönchengladbach, S. 41-65.
- Morisawa, Mariko (2004): Syntaktische Erscheinungen als Spiegel der Gesellschaft im 16. Jahrhundert. Historisch-soziolinguistische Analyse von Relativsatzeinleitungen in der Nürnberger Stadtsprache. In: *Doitsu Bungaku. Neue Beiträge zur Germanistik* 3(2004)1, S. 183-195.
- Morisawa, Mariko (2007): Buchdruck im Nürnberg des 16. Jahrhunderts. Möglichkeiten der Stadtsprachenforschung unter Berücksichtigung der Mediengeschichte. In: *Doitsu Bungaku. Neue Beiträge zur Germanistik* 136 = 6(2007)4, S. 85-99.
- Moser, Hans (1977): Die Kanzlei Kaiser Maximilians I. Graphematik eines Schreibusus. Teil I: Untersuchungen. Teil II: Texte. Innsbruck.
- Moser, Virgil (1920): Die Strassburger Druckersprache zur Zeit Fischarts (1570-1590). Grundlegung zu einer Fischart-Grammatik. München. Neudruck In: Virgil Moser: *Schriften zum Frühneuhochdeutschen*. Hrsg.: Hugo Stopp. Bd.2., S. 541-721.
- Moser, Virgil (1932): Das Nürnbergische, In: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB]* 56(1932), S. 378-382.
- Moshövel, Andrea und Spáčilová, Libuše (2009) (Hrsg.): *Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität*. Wien.
- Moshövel, Andrea und Spáčilová, Libuše (2009) (Hrsg.): *Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen*. Wien.
- Moulin, Claudine; Ravida, Fausto und Ruge, Nikolaus (2010) (Hrsg.): *Sprache in der Stadt. Heidelberg*.
- Moulin, Claudine und Pauly, Michel (2007ff.): *Die Rechnungsbücher der Stadt Luxemburg*. Unter Mitarbeit von Andreas Gniffke, Danièle Kass, Fausto Ravida und Nikolas Ruge, I. 1388-1399, Luxembourg 2007, II. 1413-1430, Luxembourg 2008, III. 1444-1453, Luxembourg 2009, IV. 1453-1460, Luxembourg 2010, V. 1460-1466/67, Luxembourg 2010, VI. 1467-1474 Luxembourg 2012
- Moulin, Claudine (2007): Die Kontenbücher der Stadt Luxemburg als sprachhistorische Quelle, In: *Die Rechnungsbücher der Stadt Luxemburg*, I. Hrsg.: Claudine Moulin und Michel Pauly. Luxembourg, S.17-22.
- Moulin, Claudine (2012): Zeichen und ihre Deutung. Zum handschriftennahen Edieren schriftlicher Quellen in interdisziplinärem Kontext. In: *Die Rechnungsbücher der Stadt Luxemburg*. VI. Hrsg.: Claudine Moulin und Michel Pauly. Unter Mitarbeit von Andreas Gniffke, Danièle Kass, Fausto Ravida und Nikolas Ruge. Luxembourg, S. 9-17.
- Mourek, Václav Emanuel (1893): Zum Dialekt der Krumauer altdeutschen Perikopen vom J. 1388. *Sitzungsberichte der Königlich-Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften*. Kl.

- F. Philosophie, Geschichte u. Philologie. (VKCSN, Tr. fil-hist.-filolog., roč. 1892). Prag, S. 191-202.
- Mourek, Václav Emanuel (1901): Zum Prager Deutsch des 14. Jahrhunderts. Sitzungsberichte der Königlich-Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Kl. F. Philosophie, Geschichte u. Philologie. 83/84. Prag.
- Müller, Ernst Eberhard (1953): Die Basler Mundart im ausgehenden Mittelalter. Bern.
- Müller, Peter O. (1993): Substantiv-Derivation in den Schriften Albrecht Dürers. Ein Beitrag zur Methodik historisch-synchroner Wortbildungsanalysen. Berlin, New York.
- Müller, Peter O. (2002): Usus und Varianz in der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Schreibsprache Nürnbergs. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik 30(2002)1, S. 56-72.
- Müller, Peter O. (2010): Augsburg und Nürnberg als Druckorte polyglotter Bücher. Eine Dokumentation von den Anfängen bis 1700. In: Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte. Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 211-225.
- Müller, Wilhelm (1912): Untersuchungen zum Vokalismus der stadt- und landkölnischen Mundart. Diss. Bonn.
- Müller-Bollhagen, Eugin (1999): Substantivkomposita und kompositionsähnliche Strukturen in Schreiben der Kanzlei Kaiser Maximilians I. In: Sprache, Kultur, Geschichte. Sprachhistorische Studien zum Deutschen. Hrsg.: Maria Pümpel-Mader und Beatrix Schönherr. Innsbruck, S. 83-100.
- Nagel, Norbert (1995): Zur Sprachsituation in Münster 1803 und 1811. Nach den Memoiren von Heinrich Karl Wilhelm Berghaus. In: Jahrbuch der Augustin Wibbelt Gesellschaft 11(1995), S. 37-56.
- Nagel, Norbert (1996): Bernhard Overberg und das Niederdeutsche. Ein Beitrag zur Sprachsituation in Münster um 1800. In: Jahrbuch der Augustin Wibbelt Gesellschaft 12(1996), S. 65-93.
- Nagel, Norbert (1999): Zur Überlieferung volkssprachiger Bürgertestamente des 14. Jahrhunderts aus dem Norden des deutschen Sprachraumes unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Lübeck. In: Niederdeutsches Wort 39(1999), S. 179-227.
- Nagel, Norbert und Peters, Robert (2013): Die fortlaufende digitale Bibliografie zu den niederdeutschen, ostniederländischen und kleverländischen Regional- und Ortssprachen vom Spätmittelalter bis 1800. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 71-80.

- Näbl, Susanne (2001): Regensburger Schreibsprache des 15. Jahrhunderts am Beispiel städtischer Ausgabenbücher. In: Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Hrsg.: Albrecht Greule. Wien, S. 33-50.
- Näbl, Susanne (2002): Regensburger Schreibsprache in Rechnungsbüchern des 15. Jahrhunderts. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näbl. Frankfurt/M., S. 225-247.
- Nemeth, Janos (2003): Lateinische Relikte und Graphemverwendungen im Geschäftsbuch des Krämers Paul Moritz. In: Neuphilologische Mitteilungen 104(2003)4, S. 437-454.
- Neumeister, Peter (1988): Die Bedeutung des Berlinischen Stadtbuches für die Geschichte Berlins im Mittelalter. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 46-55.
- Nickel, Holger (1996): Deutsch im Leipziger Buchdruck während der Inkunabelzeit. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 17-27.
- Niebaum, Hermann (1994): Ein Tagebuch als Quelle der Sprachgeschichte. Variablenlinguistische Studien zur Groninger Stadtsprache des 17. Jahrhunderts. In: Die Funktion inner- und außerliterarischer Faktoren für die Entstehung deutscher Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Hrsg.: Christa Baufeld. Göppingen, S. 67-76.
- Niebaum, Hermann (1966): „...tot reductie ende reconciliatie der stad...“ Politischer Umbruch und schreibsprachliche Neuorientierung in Groningen um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert. In: A Frisian and Germanic Miscellany. Published in Honour of Nils Arhammar on his Sixty Fifth Birthday, 7 August 1996. Hrsg.: Adeline Petersen und Hans F. Nielsen. Odense, S. 459-477.
- Niebaum, Hermann (1988): Udincks dagboek en zijn taalgebruik. In: Tot tijdverdrijf in ballingschap (1663-1665). Dagboek van Gerard Udinck. Een Groninger gildeleider uit Westfalen. Hrsg.: Hermann Niebaum und Fokko Veldmann. Groningen, S. 26-27. [dt. Fassung: Zum Udinckschen Tagebuch und seiner Sprache. Ebd. S. 75-97].
- Niebaum, Hermann (1990): hammen statt schincken. Zur adressatenorientierten Variantenauswahl in der ausgehenden Korrespondenz eines Groninger Gildevorstehers aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. In: Franco-Saxonica. Münstersche Studien zur niederländischen und niederdeutschen Philologie. Jan Goossens zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Niederländischen Seminars, der Niederdeutschen Abteilung des Germanistischen Instituts und der Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens. Redaktion: Robert Damme, Loek Geeraedts, Gunter Müller und Robert Peters. Neumünster, S. 71-90.
- Niebaum, Hermann (1991): De taal van de Groningse Weeskamer-Ordonnanties van 1613 en 1724/34. In: Driemaandelijks Bladen 43(1991) [ersch. 1992], S. 101-117.
- Niebaum, Hermann (1994): „...dewijle ik int schrijven myne gewoonlicke Saxensche sprake ghevolgt...“ Zur muttersprachlichen Schreibe des Ubbo Emmius. In: Ubbo Emmius. Een

- Oostfries geleerde in Groningen. Ubbo Emmius. Ein Ostfriesischer Gelehrter in Groningen. Hrsg.: W. J. Koppers. Groningen, S. 81-105.
- Niebaum, Hermann (1994): Geschreven en gesproken talen in de stad Groningen. Een historisch overzicht. In: Rondom de Reductie. Vierhonderd jaar provincie Groningen 1594-1994. Hrsg.: P. Boekholt. Assen. S. 203-222.
- Niebaum, Hermann (1995): „...brot vnde beer ijs hijr ser goet kop...“ Zur Sprache der Briefe eines in Löwen studierenden Groningers aus dem Jahre 1552. In: *Lingua theodisca*. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Festschrift für Jan Gossens zum 65. Geburtstag. Hrsg.: José Cajot, Ludger Kremer und Hermann Niebaum. Münster, S. 223-231.
- Niebaum, Hermann (1995): Stads Gronings uit 1845. In: *Taal en Tongval* 47(1995) [ersch. 1996], S. 173-178.
- Niebaum, Hermann (1995): Zur Sprache des ältesten Groninger Strafsachenregisters. In: *Historische Soziolinguistik des Deutschen II*. Sprachgebrauch in soziefunktionalen Gruppen und in Textsorten. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 59-82.
- Niebaum, Hermann (2004): Zur Sprache des Groninger Stadtbuchs. In: *Sprache, Sprechen, Sprichwörter*. Festschrift für Dieter Stellmacher. Hrsg.: Maik Lehmborg. Stuttgart, S. 389-404.
- Niebaum, Hermann und Veldman, Fokko (1968) (Hrsg.): *Tot tijdverdrijf in ballingschap (1663-1665)*. Dagboek van Gerard Udinck. Een Groningergildeleider uit Westfalen. Groningen.
- Nyffenegger, Eugen (1974): *Cristân der Kuchimaister, Nüwe Casus Monasterii Sancti Galli*. Edition und sprachgeschichtliche Einordnung. Berlin, New York.
- Ono, Mitsuyo (2009): Die Ausgaben der Zwölf Artikel in Berlin. In: *Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität*. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 81-96.
- Otten, Dirk (1977): *Schreibtraditionen und Schreibsichten in Sittard im Zeitraum von 1450 - 1609*. Bonn. (Rheinisches Archiv, 98)
- Otto, Ernst (1967): *Die Sprache der Zeitzer Kanzleien im 16. Jahrhundert. Untersuchungen zum Vokalismus und Konsonantismus*. Berlin.
- Otto, Ernst (1967): *Über die Sprache der Zeitzer Kanzleien im 16. Jahrhundert. Untersuchungen zum Vokalismus und Konsonantismus*. In: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (H)]* 89(1967), S. 130-143.
- Pack-Jung, Eun Ih (1986): *Graphematische Untersuchungen des Heinrich von Langenstein zugeschriebenen deutschen Traktats „Erkenntnis der Sünde“ in den Handschriften 213 und 214 des Wiener Schottenstiftes*. Diss. Wien.

- Papsonová, Mária (1999): Zu einigen Problemen der lexikographischen Aufarbeitung des lexikalischen Materials im zweisprachigen historischen Textwörterbuch. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 159-182.
- Papsonová, Mária (1980): Die Zipser Willkür aus Spišská Sobota. Diss. Bratislava.
- Papsonová, Mária (1985): Die Zipser Willkür aus Spišská Sobota (Georgenberg). Untersuchungen zum Laut und Formenbestand. In: Beiträge zur Erforschung der deutschen Sprache 5(1985), S. 41-65.
- Papsonová, Mária (1985): Mundartliche Merkmale und Besonderheiten der Prešover Zunftordnungen aus dem frühen 16. Jahrhundert. In: Wissenschaftliche Beiträge der Friedrich-Schiller-Universität Jena – Sprach- und literaturhistorische Beiträge. Hrsg.: Heinz Červený Sperschneider. Jena; S. 18-34.
- Papsonová, Mária (1985): Prešover Zunftordnungen aus dem frühen 16. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Erforschung des Frühneuhochdeutschen außerhalb des deutschen Zentralgebiets. In: Zeitschrift für Germanistik 2(1985), S. 133-143.
- Papsonová, Mária (1985): Zur Problematik der Komposita im Stadtrechtsbuch von Žilina – Schreibweise, Translation und Semantik. In: Brücken, Germanistisches Jahrbuch DDR – ČSSR 1984/85. Hrsg.: Michael Berger. Praha, S. 105-120.
- Papsonová, Mária (1988): Zur Sprache der Urkunde der Košicer Kürschner aus dem Jahre 1448 und zum Problem ihrer Vorlage. Ein Beitrag zur Erforschung des Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Brücken, Germanistisches Jahrbuch DDR – ČSSR 1986/87. Hrsg.: Michael Berger. Praha, S. 181-196.
- Papsonová, Mária (1992): Das Stadtrecht von Žilina und das Magdeburger Recht. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Papsonová. N.F. 2(1991/92), S. 149-172.
- Papsonová, Mária (1996): Zur Übersetzung und Entlehnung des deutschen Rechtswortschatzes im Stadtbuch von Žilina/Sillein. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Papsonová. N.F. 2(1996), S. 235-249.
- Papsonová, Mária (2000): Synonymie, Polysemie und Homonymie in den Rechtsquellen des Magdeburger Rechtskreises. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 43-52.
- Papsonová, Mária (2002): Das Magdeburger Recht und das Silleiner Rechtsbuch. Wörterbuch zur deutschsprachigen Vorlage des Landrechts (1378) und zu ihrer Übersetzung (1473). Frankfurt/M.
- Patocka, Franz (1988): Leo Pronners Versbeschreibung des Auseer Salzwesens. Bemerkungen zu einem österreichischen Text aus dem Jahre 1595. In: Studien zum Frühneuhochdeutschen. Emil Skála zum 60. Geburtstag am 20. November 1988. Hrsg.: Peter Wiesinger. Göppingen, S. 83-96.

- Peters, Robert (1992): Plattdeutsch in Münster und im Münsterland – gestern und heute. In: Jahrbuch der Augustin Wibbelt Gesellschaft. 8(1992). S. 43-65.
- Peters, Robert (1980): Spätmittelalterliche Schreibsprachen im Nordwesten: Utrecht – Münster – Oldenburg (Vortragsresümee). In: Niederdeutsches Korrespondenzblatt 87(1980), S. 1-30.
- Peters, Robert (1985): Die Rolle der Hanse und Lübecks für die mittelniederdeutsche Sprachgeschichte. In: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. Hrsg.: Werner Besch u.a. 2. Halbbd. Berlin, New York, S. 1274-1279.
- Peters, Robert (1986): Zur Sprache der Duisburger Chronik des Johann Wassenberch. In: Wortes anst. verbi gratia. Donum natalicum Gilbert A.R. de Smet. Hrsg.: Heinrich L. Cox, V. F. Vanacker und E. Verhofstadt. Leuven, S. 381-386.
- Peters, Robert (1987): Katalog sprachlicher Merkmale zur variablenlinguistischen Erforschung des Mittelniederdeutschen. Teil 1. In: Niederdeutsches Wort 27(1987), S. 61-93.
- Peters, Robert (1988): Zur Entstehung der lübischen Schreibsprache. In: Stadtsprachenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Stadt Straßburg in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Vorträge des Symposiums vom 30. März bis 3. April 1987 an der Universität Mannheim. Hrsg.: Gerhard Bauer. Göppingen, S. 95-121.
- Peters, Robert (1991): Braunschweigisches und Lübisches in der Schreibsprache Hermann Botes. In: Hermann Bote. Städtisch-hansischer Autor in Braunschweig 1488-1988. Beiträge zum Braunschweiger Bote-Kolloquium. Hrsg.: Herbert Blume und Eberhard Rohse. Tübingen, S. 295-308.
- Peters, Robert (1993): Sprachgeschichte [der Stadt Münster]. Teilbeitrag von Robert Peters, Ernst Ribbat: Sprache und Literatur. In: Geschichte der Stadt Münster, Bd. 3. Hrsg.: Franz-Josef Jakobi. Münster, S. 612-648.
- Peters, Robert (1994): Zur Sprache der sogenannten Münsterschen Grammatik. In: Granatapfel. Festschrift für Gerhard Bauer zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Bernhard Dietrich Haage. Göppingen, S. 45-65.
- Peters, Robert (1995): „De Spraoke kümp ganz in Verfall“. Bemerkungen zur Sprachgeschichte Münsters. In: Niederdeutsches Jahrbuch 118(1995), S. 141-164.
- Peters, Robert (1995): Zur Geschichte der Stadtsprache Oldenburgs. In: Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen 'Bilderhandschriften des Sachsenspiegels – Niederdeutsche Sachsenspiegel' und 'Nu vernehet in Land und Stadt – Oldenburg – Sachsenspiegel – Stadtrecht. Hrsg.: Egbert Koolman, Ewald Gäßler und Friedrich Scheele. Oldenburg, S. 327-360. (= Veröffentlichungen des Stadtmuseums Oldenburg 21 = Schriften der Landesbibliothek Oldenburg 29)

- Peters, Robert (1996): Zur Stellung Hamburgs in der mittelniederdeutschen Schreibsprachenlandschaft. In: Varietäten der deutschen Sprache. Festschrift für Dieter Möhn. Hrsg.: Jörg Hennig und Jürgen Meier. Frankfurt/M., S. 63-80.
- Peters, Robert und Fedders, Wolfgang (1989): Zur Sprache des Herforder Rechtsbuches. In: Rechtsbuch der Stadt Herford. Vollständige Faksimile-Ausgabe [...] Handschrift aus dem 14. Jahrhundert. Kommentarband. Hrsg.: Theodor Helmert-Corvey. Bielefeld, S. 111-120.
- Peters, Werner (1993): Die Sprache der Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, In: Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels. Hrsg.: Ruth Schmid-Wiegand. Berlin, Hannover, S. 69-76.
- Petrović, Velimir (2002): Das Verb im Osijeker Deutsch. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauning und Katharina Wild. Wien, S. 223-252.
- Pfanner, Josef (1954): Die deutsche Schreibsprache in Nürnberg von ihrem ersten Auftreten bis zum Ausgang des 14. Jahrhunderts. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 45(1954), S. 148-207.
- Pfeffer, Ernst (1968): Die Sprache des Erfurter „Buches der Willkür“ nach den Handschriften des 14. Jahrhunderts. (Laute, Formen und einige Fragen der Syntax.) Diss. Jena.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1972): Das Stadtrechtsbuch von Sillein. Einleitung, Edition und Glossar. Berlin.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1980): Das Iglauer Bergrecht nach einer Handschrift aus Schemnitz. Untersuchungen zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. Heidelberg.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1983): Das Stadt- und Bergrecht von Kremnica/Kremnitz. Untersuchungen zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. Heidelberg.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1986): Das Stadt- und Bergrecht von Banská Štiavnica/Schemnitz. Untersuchungen zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. Oulu.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1987): Die Satzung des Rates der Stadt Košice/Kaschau aus dem Jahr 1404. Edition und Untersuchung eines frühneuhochdeutschen Textes aus der Slowakei. In: Neuphilologische Mitteilungen 88(1987), S. 237-255.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1988): Frühneuhochdeutsche Sprach- und Rechtsdenkmäler in Wrocław/Breslau. In: Neuphilologische Mitteilungen 89(1988), S. 333-357.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1990): Die Schöffenbücher von Legnica/Liegnitz. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in Śląsk/Schlesien. In: Neuphilologische Mitteilungen 91(1990), S. 417-430.

- Piirainen, Ilpo Tapani (1992): Das Stadtbuch von Legnica/Liegnitz. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in Śląsk/Schlesien. In: *Studia Neelandica et Germanica*. Wrocław, S. 287-293.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1993): Die Kammerbücher von Preßburg/Bratislava aus den Jahren 1434-1614. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: *Von wyßheit würt der mensch geert*. Festschrift für Manfred Lemmer zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Ingrid Kühn und Gottfried Lerchner. Frankfurt/M., S. 195-203.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1993): Stadtbücher von Fraustadt/Wschowa. In: *Vielfalt des Deutschen*. Hrsg.: Klaus J. Mattheier. Frankfurt/M., S. 253-260.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1993): Zur Geschichte der stadtdeutschen Kanzleisprache in der Zips. In: *Slovenská Akadémia vied - Spoločenskovedný ústav. Urbs-Provincia-Orbis*. Košice, S. 131-136.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1994): Deutschsprachige Rechtsbücher und Stadtbücher in der Slowakei. Ein Forschungsbericht. In: *Deutsche Literatur und Sprache im östlichen Europa*. Tagung über Forschungen und Forschungsvorhaben am 24.11.-26.11.1994. Universität Leipzig, S. 87-96.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1995): Das Schlüsselrechtsbuch der Stadt Leutschau/Levoča. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: *Der Ginkgo-Baum*. Germanistisches Jahrbuch für Nordeuropa 13(1995), S. 290-297.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1995): Drei Handschriften aus den Jahren 1381-1641 in Jauer/Jawor. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in Schlesien. In: *Munus Amicitiae. Studia Linguistica in honorem Witoldi Manczak septuagenarii Cracoviae*. Hrsg.: A. Bochnakowa und S. Widlak. Krakow, S. 135-141.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1996): Das älteste Stadtbuch von Preßburg/Bratislava aus den Jahren 1402-1506. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: *Neuphilologische Mitteilungen* 97(1996), S. 231-237.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1996): Der Sachsenspiegel aus Schweidnitz/Šwidnica. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in Schlesien. In: *Neuphilologische Mitteilungen* 96(1996), S. 309-314.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1996): Die Schreibsprache von Preßburg/Bratislava im 15. Jahrhundert und ihre Beziehungen zum Frühneuhochdeutschen in Wien. In: *Mitteleuropa. Mitten in Europa*. Hrsg.: Georg Gimpel. Helsinki, S. 246-249. (Der Ginkgo-Baum. Germanistisches Jahrbuch für Nordeuropa. 14)
- Piirainen, Ilpo Tapani (1998): Schriftliche Kommunikation des Spätmittelalters in Preßburg/Bratislava. In: *Kommunikationspraxis und ihre Reflexion in frühneuhochdeutscher und neuhochdeutscher Zeit*. Hrsg.: Britt-Marie Schuster und Ute Schwarz. Hildesheim, S. 177-183.

- Piirainen, Ilpo Tapani (1999): Das deutsch-polnische Vogtbuch von Oppeln aus den Jahren 1698-1721. In: *Assimilation, Abgrenzung, Austausch*. Hrsg.: Maria K. Lasatowicz und Jürgen Joachimsthaler. Frankfurt/M., S. 315-325.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1999): Die Stadtbücher des 16.-17. Jahrhunderts in Pressburg/Bratislava. In: *Neuphilologische Mitteilungen* 100(1999)1, S. 67-78.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2000): Dreißig Jahre Forschungen an deutschen Handschriften in der Slowakei. In: *Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess*. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 223-239.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2001): Die Stadtbücher von Sagan/Zagan. Ein Beitrag zur deutschen Schriftlichkeit der Frühen Neuzeit in Schlesien. In: *Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen*. Bonn, S. 55-65.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2001): Graphematische Variation aus der Sicht des Zentrums und der Peripherie. Das älteste Stadtbuch von Neusohl/Banská Bystrica. In: *Neuphilologische Mitteilungen* 102(2001)1, S. 77-83.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003): Aus dem Rechtsbuch der XI Zipser Städte. In: *Karpaten Jahrbuch* 54(2003), S. 87-90.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003): Das Rechtsbuch der XI Zipser Städte. Rechtliches, Medizinisches und Sprachliches aus einer frühneuhochdeutschen Handschrift aus der Slowakei. Levoča.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003): Konzeptbücher der Stadt Preßburg/Bratislava. Ein Beitrag zu deutschen Handschriften der Frühen Neuzeit in der Slowakei. In: *Deutsche Sprache in der Slowakei. Bilanz und Perspektiven ihrer Erforschung*. Hrsg.: Albrecht Greule und Jörg Meier. Wien, S. 103-112.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003): Rechtliches, Medizinisches und Sprachliches aus dem Rechtsbuch der XI Zipser Städte. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: *Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung*. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 131-144.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2004): Das älteste Wirtschaftsbuch von Preßburg/Bratislava. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: *Neuphilologische Mitteilungen* 105(2004)3, S. 317-326.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2005): Der Eid der Tuchmacher aus dem Jahre 1552 in Leutschau. In: *Karpaten Jahrbuch* 56(2005), S. 88-92.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2006): Das zweite Gerichtsbuch von Käsmark/Kežmarok 1607-1624. In: *Das Deutsche als Forschungsobjekt und als Studienfach. Synchronie – Diachronie – Sprachkontrast – Glottodidaktik*. Hrsg.: Michail Kotin. Frankfurt/M., S. 119-132.
- Piirainen, Ilpo Tapani und Meier, Jörg (1993): Das Stadtbuch von Schwedler/Švedlár. Texte und Untersuchungen zum entstehenden Neuhochdeutsch in der Slowakei. Levoča.

- Piirainen, Ilpo Tapani und Waßer, Winfried (1996): Der Sachsenspiegel aus Oppeln und Krakau. Berlin.
- Piirainen, Ilpo Tapani und Ziegler, Arne (1998): Das älteste Gerichtsbuch der Stadt Käsmark/Kežmarok aus den Jahren 1533-1553. Levoča.
- Prinz, Michael (2002): Geographische Namen in und um Regensburg. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 49-79.
- Protze Helmut (2002) (Hrsg.): Das älteste Stadtbuch der königlich freien Bergstadt Göllnitz/Gelnica in der Unterzips und seine Sprache. Frankfurt/M.
- Protze, Helmut (2008): Das älteste Zwickauer Stadtbuch und seine Sprache. Frankfurt/M.
- Prowatke, Christa (1988): Zur Ausbildung der Graphie in einer regionalen mittelniederdeutschen Literatursprache unter Berücksichtigung der schreibsprachlichen Situation im gesamten deutschen Sprachraum am Beispiel ausgewählter Quellen der Rostocker Druckerei des Ludwig Dietz (1512-1559). Diss. Rostock.
- Ptashnyk, Stefaniya (2009): Variation und historische Stadtsprachenforschung am Beispiel der multilingualen Stadt Lemberg. In: Variatio delectat. Evidenzen und theoretische Passungen sprachlicher Variation. Hrsg.: Peter Gille, Evelyn Ziegler und Joachim Scharloth. Frankfurt/M., S. 287-307.
- Ptashnyk, Stefaniya (2013): Stadtsprachen historisch betrachtet: Zur Beschreibung der Mehrsprachigkeit in Lemberg 1848-1900. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 95-110.
- Rapp, Andrea und Rosenberger Ruth (2003): Die Rolle der Stadt Köln im Bacharacher Landfrieden (1317). Historische, diplomatische und sprachwissenschaftliche Aspekte. In: Magister et amicus. Festschrift für Kurt Gärtner zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Václav Bok und Frank Shaw. Wien, S. 371-384.
- Rastede, Kurt (1934): Das Eindringen der hochdeutschen Schriftsprache in Oldenburg. In: Oldenburger Jahrbuch des Vereins für Landesgeschichte und Altertumskunde 38(1934), S. 1-107.
- Rauschert, Jeanette (2006): Herrschaft und Schrift. Strategien der Inszenierung und Funktionalisierung von Texten in Luzern und Bern am Ende des Mittelalters. Berlin.
- Ravida, Fausto (2010): Zur morphembezogenen Variation in den Rechnungsbüchern der Stadt Luxemburg (1388-1500). In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S.331-351.
- Ravida, Fausto (2012): Graphematisch-phonologische Analyse der Luxemburger Rechnungsbücher (1388-1500). Ein Beitrag zur Historischen Stadtsprachenforschung. Heidelberg.

- Reder, Anna (2002): Schulrealität im 19. Jahrhundert in der ethnisch heterogenen Kleinstadt Mohatsch/Mohács. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauning und Katharina Wild. Wien, S. 265-278.
- Reiffenstein, Ingo (2002): Zur Schreibsprache des Runtingerbuches (1383-1407). In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 201-224.
- Rein, Kurt (2002): Das Czernowitzer Deutsch. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauning und Katharina Wild. Wien, S. 279-288.
- Reuter, Fritz (2006): Deutschsprachige Inschriften auf dem Alten Judenfriedhof in Worms. Beobachtungen zur verwendeten Sprache und zu inhaltlichen Aussagen. In: „Von Mythen und Mären“. Mittelalterliche Kulturgeschichte im Spiegel einer Wissenschaftler-Biographie. Festschrift für Otfried Ehrismann zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Gudrun Marci-Böehneck und Jörg Riecke. Hildesheim, S. 451-476.
- Riecke, Jörg (2010) Grammatical Variation in der Chronik des Gettos Lodz/Litzmannstadt. In: Historische Textgrammatik und Historische Syntax des Deutschen. Traditionen, Innovationen, Perspektiven. Hrsg.: Arne Ziegler. Bd. 2. Berlin, S. 1027-1039.
- Rindlisbacher, Hans (2004): „Alte“ und „neue“ Bücher im Solothurn des 16. Jahrhunderts. In: „Freude an der Wissenschaft“. Festschrift für Rolf Max Kully. Hrsg.: Thomas Franz Schneider. Solothurn, S. 305-315.
- Rohde, Wolfgang (1994): Die „Chronica van den groten daden der Graven van Oldenborch“ und das Verhältnis Niederdeutsch/Hochdeutsch im Oldenburgischen. In: Mitteilungsblatt der Oldenburgischen Landschaft 82(1994), S. 4-7.
- Rohde, Wolfgang (1995): Die oldenburgischen Sprachverhältnisse zwischen Mittelalter und früher Neuzeit. In: Oldenburger Jahrbuch 95(1995), S. 15-30.
- Rooffs, Friedel (1997): Untersuchungen zur Sprache des Braunschweiger St.-Annen-Büchleins. In: Niederdeutsches Wort (1997), S. 65-86.
- Rösler, Irmtraud (1994): Soziolinguistische Untersuchungen am Amtsprotokollbuch Buckow (1549-1592). In: Historische Soziolinguistik des Deutschen I. Forschungsansätze – Korpusbildung – Fallstudien. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 87-99.
- Rösler, Irmtraud (1999): Mecklenburgische Handwerkerrechnungen und -quittungen (16.-18. Jahrhundert). In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 37-52.

- Rösler, Irmtraud (2001): Zur Sprache der Schweriner Kanzleien im 14. Jahrhundert. In: Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Hrsg.: Albrecht Greule. Wien, S. 279-295.
- Rösler, Irmtraud (2003): Zum Problem der Klassifikation von Kanzleitexten. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 45-56.
- Rösler, Irmtraud (2004): Yck juen breff hebbe entfangen. Oslo-Rostocker Korrespondenz. In: Papir vnd blak – bläk och paper. Kontakte im deutsch-skandinavischen Sprachraum. Hrsg.: Steinar Nybøle, Frode Lundemo und Heinz-Peter Prell. Frankfurt/M., S. 165-180.
- Rösler, Irmtraud (2006): Die Fälschungen des Wilhelm Ulenoge: Berücksichtigte er soziofunktionale Aspekte? In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VII. Soziofunktionale Determinanten des Sprachgebrauchs. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 5-16.
- Rösler, Irmtraud (2006): Mecklenburgische Eidestexte des 16. bis 18. Jahrhunderts in soziolinguistischer Sicht. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VI. Kommunikative Anforderungen – Textsorten – Sprachgebrauch soziofunktionaler Gruppe. Hrsg.: Gisela Brandt und Irmtraud Rösler. Stuttgart, S. 157-174.
- Rössler, Paul (2002): Wien – Graz – Klagenfurt. Fragen zur Schreibnorm, Schreibpraxis und Druckpraxis in Innerösterreich im 18. Jahrhundert. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 103-125.
- Rössler, Paul (2005): Schreibvariation – Sprachregion – Konfession. Graphematik und Morphologie in österreichischen und bayerischen Drucken vom 16. bis ins 18. Jahrhundert. Frankfurt/M.
- Rudžisa, Valda (1995): Zum Sprachgebrauch in den frühen deutschsprachigen Zeitungen aus Riga. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen II. Sprachgebrauch in soziofunktionalen Gruppen und in Textsorten. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 189-197.
- Sahm, Ruth (1943): Zur mittelniederdeutschen Kanzleisprache Danzigs. Diss. Marburg.
- Sandberg, Bengt (1983): Untersuchungen zur Graphematik und Phonematik eines Tiroler Autographs aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Göteborg.
- Saito, Kazushi (2009): Drucker- und Leseinteressen? Eine Predigt von 1598 und ihre Nachdrucke auf dem graphematischen Prüfstand. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 115-140
- Sander-Berke, Antje (1995): Zettelwirtschaft. Vorrechnungen, Quittungen und Lieferscheine in der spätmittelalterlichen Rechnungslegung norddeutscher Städte. In: Vestigia Monasteriensia. Westfalen – Rheinland – Niederlande. Hrsg.: Ellen Widder. Bielefeld, S. 351-364.

- Schahram Rühl, Jasmin (2000): Wie die burcmûs zur statmûs wurde. Zum mittelalterlichen „Stadt“-Wortwandel in Zusammensetzungen. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 27-41.
- Scheel, Willy (1894): Zur Geschichte der Pommerischen Kanzleisprache im 16. Jahrhundert. In: Niederdeutsches Jahrbuch 20(1894), 57-77.
- Schellenberger, Barbara (1974): Studien zur Kölner Schreibsprache des 13. Jahrhunderts. Bonn.
- Schildt, Joachim (1986): Berliner Umgangssprache in Flugschriften und Maueranschlügen von 1848. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 173-213.
- Schildt, Joachim und Schmidt, Hartmut (1986)(Hrsg.): Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Berlin.
- Schlimpert, Gerhard (1986): Die Geschichte Berlins im Spiegel seiner Namen. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 299-339.
- Schlimpert, Gerhard (1988): Geographische Namen im Berliner Raum und ihre Aussagen für die Siedlungsgeschichte. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 89-99.
- Schlobinski, Peter (1988): Code-switching im Berlinischen. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 83-102.
- Schmid, Hans (1953): Die St. Galler Urkundensprache in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Zürich.
- Schmid, Hans Ulrich (2002): Die deutschen Inschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in Regensburg. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 139-151.
- Schmidt, Gertrud (1938): Das Eindringen der neuhochdeutschen Schriftsprache in der Rigaschen Ratskanzlei. Riga.
- Schmidt, Hartmut (1986): Die sprachliche Entwicklung Berlins vom 13. bis zum frühen 19. Jahrhundert. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 100-172.
- Schmidt, Hartmut (1988) (Hrsg.): Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Berlin. (Linguistische Studien. Reihe A. 174)
- Schmidt, Hartmut (1988): Von der mittelalterlichen Stadtsprache zum Berlinischen des 19. Jahrhunderts. Aspekte der Sprachgeschichte Berlins. In: Berlinisch in Geschichte und

- Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 3-15.
- Schmidt, Hartmut (1995): Karl Philipp Moritz über Sprache, Hochdeutsch, berliner Umgangssprache und märkischen Dialekt. In: Karl Philipp Moritz und das 18. Jahrhundert. Internationale Fachtagung vom 23.-25. September 1993 in Berlin. Hrsg.: Anneliese Klingenberg und Martin Fontius. Tübingen, S. 61-73.
- Schmitt, Ludwig Erich (1936): Die deutsche Urkundensprache in der Kanzlei Kaiser Karls IV. (1346-1378). Halle/S.
- Schmitt, Ludwig Erich (1942): Die sprachschöpferische Leistung der deutschen Stadt im Mittelalter. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB] 66(1942), S. 196-226.
- Schmitt, Peter (1997): Zur Entstehung und Entwicklung des Stadtschreiberamtes in Freiburg im Breisgau. In: Urkundensprachen im germanisch-romanischen Grenzgebiet. Hrsg.: Kurt Gärtner und Günter Holtus. Mainz, S. 273-287.
- Schnell-Živanović, Margitta (2002): Deutsche Lehnwörter in der geschriebenen und gesprochenen Küchensprache der Wojwodina und besonders in der Provinzstadt Novi Sad. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 289-310.
- Scholz, Friedrich (1898): Geschichte der deutschen Schriftsprache in Augsburg bis zum Jahre 1374. Berlin. (Acta Germanica V 2)
- Schönfeld, Helmut (1986): Die berlinische Umgangssprache im 19. und 20. Jahrhundert. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 214-298.
- Schönfeld, Helmut (1986): Prozesse bei der Herausbildung regionaler Umgangssprachen im 19. und 20. Jahrhundert (am Beispiel der berlinisch-brandenburgischen Umgangssprache). In: Umgangssprachen und Dialekte in der DDR. Wissenschaftliche Beiträge der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Jena, S. 162-175.
- Schönfeld, Helmut (1987): 750 Jahre Berlin. Das Berlinische. In: Deutschunterricht. Berlin 40(1987), S. 321-328.
- Schönfeld, Helmut (1988): Regional und sozial bedingte Differenzierungen im Berlinischen und ihre Wandlungen. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 65-74.
- Schönfeld, Helmut (1995): Das Berlinische zwischen Kontinuität und Wandel. In: Sprachsituation und Sprachkultur in internationalen Vergleich. Hrsg.: Jürgen Scharnhorst. Frankfurt/M., S. 207-226.

- Schönfeld, Helmut (1997): Berliner Stadtsprache. Tradition und Umbruch. In: Varietäten des Deutschen. Hrsg.: Gerhard Stickel. Berlin, S. 308-331.
- Schönfeld, Helmut (1998): Fremde Mundart im Raum einer Großstadt. Pfälzer in Berlin. In: Deutsche Sprache in Raum und Zeit. Hrsg.: Peter Ernst und Franz Patocka. Wien, S. 145-160.
- Schönfeld, Helmut (2001): Berlinisch heute. Frankfurt/M.
- Schorcht, Anita (2011): Untersuchung zum Leipziger Frühneuhochdeutschen. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 181-203.
- Schröder, Ingrid (2001): Städtische Kommunikation zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Greifswald im 15. Jahrhundert. In: Niederdeutsches Jahrbuch 124(2001), S. 101-133.
- Schröder, Ingrid (2010): Niederdeutsche Wochenschriften im 18. Jahrhundert. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidá und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 97-111.
- Schröder, Konrad (2010): La surdit  de M. Fenton oder Zur schulpolitischen und sozialen Einbettung des modernen Fremdsprachenunterrichts und seiner Lehrer in Lüneburg 1655-1800. In: Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte. Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 227-248.
- Schröder, Konrad und Walter, Judith (2011): Die Stadt als Ort europäischer Mehrsprachigkeit: Erwerb und Vermittlung moderner Fremdsprachen in Augsburg im Zeitalter der frühen Neuzeit. . In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 117-162.
- Schuster, Britt-Marie (1999): Zwischen Populismus und Professionalisierung. Zur Entwicklung der psychiatrischen Fachsprache zwischen 1897 und 1945 in der Gießener Universittspsychiatrie. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 183-203.
- Sch tt, Otto (1919/1985): Die Geschichte der Schriftsprache im ehemaligen Amt und in der Stadt Flensburg bis 1650. Flensburg, Hamburg.
- Schwarz, Alexander und Walig ra, Krystyna (2013): Recht und Roman treffen sich 1505 auf einem Krakauer Dach. In: Satz und Text. Zur Relevanz syntaktischer Strukturen zur Textkonstitution. Hrsg.: J zef Wiktorowicz, Anna Just und Ireneusz Gaworski. Frankfurt/M., S. 271-294.
- Schwarz, Franti ek (1993): Zur deutschen Sprache der Olmützer Rechtsbücher des 14. und 15. Jahrhunderts. Acta facultatis philosophicae universitatis Safarikanae, Jazykovedny zborn k 3(1993), S. 115-145.

- Schwarz, František (1994): Das mittelalterliche Deutsch der Olmützer Stadtkanzlei im 14. und 15. Jahrhundert. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Papsonová. N.F. 2(1994), S. 111-128.
- Schwitzgebel, Helmut (1958): Kanzleisprache und Mundart in Ingelheim im ausgehenden Mittelalter. Kaiserslautern.
- Seidler, Adolf (1924): Das Lautsystem der niederdeutschen Schriftsprache Bremens im 14. Jahrhundert. Diss. Rostock.
- Seyer, Heinz (1986): Germanen, Slawen und Deutsche im Berliner Raum. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 13-34.
- Siewert, Max (1902): Die niederdeutsche Sprache Berlins von 1300 – 1500. Diss. Würzburg.
- Siewert, Max (1903): Die niederdeutsche Sprache Berlins von 1300 – 1500. In: Niederdeutsches Jahrbuch 29 (1903), S. 65-122.
- Skála, Emil (1966): Das Prager Deutsch. In: Zeitschrift für deutsche Sprache 22(1966), S. 84-91.
- Skála, Emil (1967): Die Entwicklung der Kanzleisprache in Eger 1310 bis 1660. Berlin.
- Skála, Emil (1968): Das Regensburger und das Prager Deutsch. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 31(1968), S. 84-105.
- Skála, Emil (1990): Die Stadtsprachen im Böhmen zwischen Hus und Müntzer. In: Thomas Müntzers deutsches Sprachschaffen. Hrsg.: Joachim Schildt und Roswitha Peilicke. Berlin, S. 228-251.
- Skála, Emil (1994): Mundartliches in der Egerer Kanzlei. In: Acta Universitatis Carolinae, Germanistica Pragensia 11(1994), S. 13-24.
- Skála, Emil (1994): Zum Prager Deutsch des 14. Jahrhunderts. In: Granatapfel. Festschrift für Gerhard Bauer zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Bernhard Dietrich Haage. Göppingen, S. 13-27.
- Skála, Emil (1995): Mundartliches in der Egerer Kanzlei. In: Chronologische, areale und situative Varietäten des Deutschen in der Sprachhistoriographie. Hrsg.: Gotthard Lerchner. Frankfurt/M., S. 227-294.
- Skála, Emil (2001): Das Regensburger und das Prager Deutsch im Mittelalter. In: Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Hrsg.: Albrecht Greule. Wien, S. 51-62.
- Skála, Emil (2002): Das Regensburger und das Prager Deutsch. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 153-170.

- Skrzypczak, Henryk Alfons (1956): Stadt und Schriftlichkeit im deutschen Mittelalter. Beiträge zur Sozialgeschichte des Schreibens. Diss. Berlin.
- Spáčilová, Libuše (1997): Zum Niveau des überregionalen Sprachausgleichs und der regionalen Infiltration bei den elf Schreibern der überlieferten frnhd. Urkunden der Olmützer Stadtkanzlei. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen III. Sprachgebrauch und sprachliche Leistung in sozialen Schichten und soziefunktionalen Gruppen. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 27-45.
- Spáčilová, Libuše (1997): Latein und Volkssprachen in der Olmützer Stadtkanzlei. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Paponová. Berlin, Prag, Prešov, S. 205–220.
- Spáčilová, Libuše (1998): Die Olmützer Frauen schreiben ihre Bittschriften. Ein Beitrag zum weiblichen Sprachgebrauch in Mähren. In: Bausteine zu einer Geschichte des weiblichen Sprachgebrauchs. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 23–44.
- Spáčilová, Libuše (1998): Namen der Erblasser in den Olmützer Testamenten. Ein Beitrag zur Namenforschung. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Paponová. Berlin, Prag, Prešov, S. 217–230.
- Spáčilová, Libuše (2000): Das Frühneuhochdeutsche in der Olmützer Stadtkanzlei. Eine textsortenspezifische Untersuchung unter linguistischem Aspekt. Berlin.
- Spáčilová, Libuše (2000): Deutsche Testamente von Olmützer Bürgern. Entwicklung einer Textsorte in der Olmützer Stadtkanzlei in den Jahren 1416-1566. Wien.
- Spáčilová, Libuše (2000): Die Entwicklung der Textsorte Testament in der Olmützer Stadtkanzlei in den Jahren 1416-1566. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 201-222.
- Spáčilová, Libuše (2000): Formularegebrauch und die Schreiber in der Olmützer Stadtkanzlei (1415–1550). Zur Bedeutung der Urkunde für die Herausbildung des Neuhochdeutschen. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Paponová. Berlin, Prag, Prešov, S. 261-279.
- Spáčilová, Libuše (2001): Die Olmützer Chronik der Bürgerfamilie Hobel aus den Jahren 1530-1629. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 559-570.
- Spáčilová, Libuše (2001): Deutsche Eheverträge von Olmützer Bürgern aus den Jahren 1433–1501. In: Aspekte der Textgestaltung. Hrsg.: Lenka Vaňková und Pavla Zajícová. Ostrava, S. 137-158.
- Spáčilová, Libuše (2002): Entlehnungen in frühneuhochdeutschen Texten der Olmützer Stadtkanzlei. Südostdeutsches Archiv XLIV–XLV(2002), S. 1–20.

- Spáčilová, Libuše (2002): Wechselseitige Einflüsse des tschechischen und des deutschen Wortschatzes in der Stadtkanzlei Olmütz im 15.–17. Jahrhundert. In: *Acta Universitatis Carolinae, Philologica* 2(1999), *Germanistica Pragensia* XV, S. 59–67.
- Spáčilová, Libuše (2003): Die Textsorte Eid im 15. und 16. Jahrhundert in der Olmützer Stadtkanzlei. In: *Spurensuche in Sprach- und Geschichtslandschaften. Festschrift für Ernst Erich Metzner*. Hrsg.: Andrea Hohmeyer, Jasmin S. Rühl und Ingo Wintermeyer. Münster, Hamburg, London, S. 535–552.
- Spáčilová, Libuše (2003): Phraseologismen im Olmützer Kodex Wenzels von Iglau aus den Jahren 1430–1492. In: *Königgrätzer Linguistik- und Literaturtage*. Hrsg.: Jana Korčáková und Jürgen Beyer. Hradec Králové, S. 48–59.
- Spáčilová, Libuše (2003): Texttypen und Textsorten in der Olmützer Stadtkanzlei. Eintragungen in Hinterlassenschaftsbücher. In: *Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung*. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 77–95.
- Spáčilová, Libuše (2004): Rechtsterminologie lateinischer Herkunft in frühneuhochdeutschen Texten der Olmützer Stadtkanzlei. In: *Germanoslavica* 15(2004), S. 199–212.
- Spáčilová, Libuše (2004): Zum Vokabular der Olmützer Gerichtsordnung aus dem Jahre 1550. In: *Zur Erforschung des Frühneuhochdeutschen in Böhmen, Mähren und der Slowakei*. Hrsg.: Hildegard Boková. Wien, S. 171–192. (Schriften zur diachronen Sprachwissenschaft 12)
- Spáčilová, Libuše (2004): Das älteste Olmützer Stadtbuch als anthroponymische Quelle. In: *Germano-Bohemica. Festschrift für Václav Bok zum 65. Geburtstag*. Hrsg.: Hans Joachim Behr, Igor Lysový und Werner Williams. Hamburg, S. 287–306. (Studien zur Germanistik 7)
- Spáčilová, Libuše (2004): Personennamen im Olmützer Kodex Wenzels von Iglau aus den Jahren 1430–1492. In: *Germanistik im Spiegel der Generationen. Festschrift für Prof. PhDr. Zdeněk Masařík, DrSc., zu seinem 75. Geburtstag*. Hrsg.: Iva Kratochvílová und Lenka Vaňková. Opava, S. 26–44.
- Spáčilová, Libuše (2004): Ausgewählte Phraseologismen in den Textsorten Testament und Ehevertrag im Olmützer Kodex Wenzels von Iglau aus den Jahren 1430–1492. In: *Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei*. Hrsg.: Marek Nekula und Steffen Höhne. Berlin, Prag, S. 7–23.
- Spáčilová, Libuše (2005): Die Textsorte Schlichtungsprotokoll in der Olmützer Stadtkanzlei von 1412–1545. Eine textsortengeschichtliche Untersuchung. In: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 124(2005)3, S. 416–439.
- Spáčilová, Libuše (2005): *Chronik der Olmützer Bürgerfamilie Hobel (1530–1629)*. Olomouc.
- Spáčilová, Libuše (2006): Italienische, französische und slawische Entlehnungen im Wortschatz der Olmützer Stadtkanzleisprache. Ein Beitrag zur Untersuchung des Frühneuhochdeutschen in den böhmischen Ländern. In: *Germanistik genießen*.

Gedenkschrift für Doc. Dr. phil. Hildegard Boková. Hrsg.: Hana Andrášová, Peter Ernst und Libuše Spáčilová. Wien, S. 385–409.

Spáčilová, Libuše (2007): Die Olmützer Gerichtsordnung von Heinrich Polan aus dem Jahre 1550 als Textsorte. Ein Beitrag zur Untersuchung frühneuhochdeutscher Rechtstexte. In: Schlesien als Schnittpunkt verschiedener Kulturen. *Germanoslavica* 18 (2007), Nr. 1-2, S. 49–61.

Spáčilová, Libuše (2008): Frühneuhochdeutsche Sprache und Einflussfaktoren in der Olmützer Stadtkanzlei in den Jahren 1350–1650. Ein Beitrag zur Sprachgeschichte als Geschichte der Textsorte und Kommunikationsbereiche. In: *Deutsche Sprache im Wandel der Jahrhunderte*. Hrsg.: Libuše Spáčilová und Birgit Gunsenheimer. Olomouc, S. 171–198.

Spáčilová, Libuše (2009): Der Olmützer „*liber causarum criminalium*“ als Quelle zur Untersuchung der frühneuhochdeutschen Rechtssprache. In: *Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion*. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 179-196.

Spáčilová, Libuše (2009): Wer ist der Schreiber des jüngsten „Olmützer“ Manuskripts vom Meißner Rechtsbuch? Ein Beitrag zur Untersuchung der frühneuhochdeutschen Rechtsquellen. In: *Historia vero testis temporum*. Hrsg.: Hana Andrášová, Peter Ernst und Libuše Spáčilová, Wien, S. 159-187.

Spáčilová, Libuše (2010): Die Textsorte Urfehde im Olmützer „*liber causarum criminalium*“ aus den Jahren 1584-1629. In: *Sprache in der Stadt*. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 223-242.

Spáčilová, Libuše (2011): Weibliche Namen in der Stadt Olmütz bis 1650. In: *Amici amico III*. Hrsg.: Ingeborg Fiala-Fürst und Jaromír Czmero. Olomouc, S. 421-434.

Spáčilová, Libuše (2011): Männliche Rufnamen in der Stadt Olmütz bis 1650. In: *Deutsch-slawische Kontakte – Geschichte und Kultur. Festschrift für Mária Papsonová*. Hrsg.: Michaela Kováčová, Jörg Meier und Ingrid Puchalová. Košice, S. 95-114.

Spáčilová, Libuše (2013): Historische (Stadt)Kanzleisprachenforschung in Tschechien: aktuelle methodologische Aspekte. In: *Deutsch als Sprache der (Geistes)Wissenschaften*. Hrsg.: Anja Edith Ferenec und Libuše Spáčilová. Brno, S. 89-104.

Spáčilová, Libuše (2013): Farbbezeichnungen in ausgewählten Quellen der Olmützer Stadtkanzlei. In: *Stadtsprache(n) – Variation und Wandel*. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 143-160.

Squires, Catherine (2010): Niederdeutsche Urkunden aus Bremen und Halberstadt: Ansätze zur Erforschung einer städtischen Schreibertradition mit lückenhafter Überlieferung. In: *Sprache in der Stadt*. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 243-262.

Squires, Catherine (2011): Hoch- und Niederdeutsch im mittelalterlichen Halberstadt. Probleme einer Erforschung der Sprachverhältnisse in der historischen Stadt. In:

- Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 201-220.
- Staudenmaier, Johannes (2010): Fremdsprachenerwerb in der frühneuzeitlichen reichsstadt. Ein Werkstattbericht aus Nürnberger Archiven. In: Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte. Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 149-175.
- Steffens, Rudolf (1988): Zur Graphemik domanialer Rechtsquellen aus Mainz (1315-1564). Ein Beitrag zur Geschichte des Frühneuhochdeutschen anhand von Urbaren. Stuttgart.
- Steffens, Rudolf (1993): Frühneuhochdeutsch in Mainz. In: Rheinische Vierteljahresblätter 57(1993), S. 176-226.
- Steffens, Rudolf (1994): Das Städtebündnis zwischen Mainz, Worms und Speyer. Die beiden deutschsprachigen Urkunden vom 12. August 1293 aus sprachlicher Sicht. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 142 (N.F. 103)(1994), S. 59-82.
- Steffens, Rudolf (1995/96): Zur Mainzer Urkundensprache des 13. Jahrhunderts. In: Mainzer Zeitschrift 90/91(1995/96), S. 43-57.
- Steffens, Rudolf (1996): Aspekte der Rufnamengebung im spätmittelalterlichen Mainz. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. 144 (N. F. 105)(1996), S. 125-158.
- Steffens, Rudolf (2001): Volkssprachige Schriftlichkeit in Mainz im ausgehenden 13. und beginnenden 14. Jahrhundert. In: Skripta, Schreiblandschaften und Standardisierungstendenzen. Urkundensprachen im Grenzbereich von Germania und Romania im 13. und 14. Jahrhundert. Beiträge zum Kolloquium vom 16. bis 18. September 1998 in Trier. Hrsg: Kurt Gärtner. Trier, S. 497-547.
- Steffens, Rudolf (2003): Das „Mainzer Friedgebot“ vom Jahre 1300. Neuedition. In: Mainzer Zeitschrift 98, S. 1-10.
- Steffens, Rudolf (2004): Eine relationale Datenbank zum Frühneuhochdeutschen in Mainz. In: Studien zur deutschen Sprache und Literatur. Hrsg.: Václav Bok. Hamburg, S. 297-316.
- Steffens, Rudolf (2005): Das „Mainzer Friedgebot“ in der Redaktion von 1335 (1352). Neuedition. In: Mainzer Zeitschrift 100(2005), S. 17-37.
- Steffens, Rudolf (2005): Sprachwandel und Sprachvariation im Mainzer Schreibdialekt des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit (mit Berücksichtigung des „Friedgebot“ vom Jahre 1300). In: Überlieferungs- und Aneignungsprozesse im 13. und 14. Jahrhundert auf dem Gebiet der westmitteldeutschen und ostfranzösischen Urkunden- und Literatursprachen. Hrsg.: Kurt Gärtner und Günter Holtus. Trier, S. 195-244.
- Steffens, Rudolf (2006): Das Präterito-Präsens *sollen* im Mainzer Frühneuhochdeutschen. In: Germanistik genießen. Gedenkschrift für Doc. Dr. phil. Hildegard Boková. Hrsg.: Hana Andrášová, Peter Ernst und Libuše Spáčilová. Wien, S. 411-438. (Schriften zur diachronen Sprachwissenschaft 15)

- Steffens, Rudolf (2008) Das „Mainzer Friedgebot“ vom Jahre 1437. Neuedition. In: Mainzer Zeitschrift 103(2008), S. 29-59.
- Steffens, Rudolf (2010): Beobachtungen zum Umlaut in der frühneuhochdeutschen Mainzer Stadtsprache. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 297-329.
- Steffens, Rudolf (2010): Rechtsquellen Rhein Hessens aus sprachgeschichtlicher Sicht. In: Die Ingelheimer Haderbücher. Mittelalterliches Prozessschriftgut und seine Auswertungsmöglichkeiten. Hrsg: Franz J. Felten, Harald Müller und Regina Schäfer. Ingelheim.
- Steffens, Rudolf (2010): Zur Diachronie der Präposition-Artikel-Enklise. Evidenz aus Flurnamen. In: Beiträge zur Namenforschung N. F. 45(2010), S. 245-292.
- Steger, Hugo (1963): Konrad von Megenberg und die Sprache des Nürnberger Raumes im vierzehnten Jahrhundert. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 82(1963), S. 63-86.
- Steinführer, Henning (2007): Zur Überlieferung der sächsischen Städte im späten Mittelalter als Quelle für eine Untersuchung der Ostmitteleutschen Schreibsprachen im Spätmittelalter. In: Ostmitteleutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter. Hrsg.: Luise Czajkowski, Corinna Hoffmann und Hans Ulrich Schmid. Berlin, S. 165-175.
- Stellmacher, Dieter (1999): Helmstedt und seine Sprachen. Bielefeld.
- Stichlmair, Tim (2008): Stadtbürgertum und frühneuzeitliche Sprachstandardisierung. Eine vergleichende Untersuchung zur Sprachentwicklung der Städte Emmerich, Geldern, Nimwegen und Wesel vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Berlin.
- Straßner, Erich (1977): Graphemsystem und Wortkonstituenz. Schreibsprachliche Entwicklungstendenzen vom Frühneuhochdeutschen zum Neuhochdeutschen untersucht an Nürnberger Chroniktexten. Tübingen.
- Studach, Willi (1993): Die Sprache des Weißen Buches von Sarnen: Graphematik, Morphologie, Syntax und Stilistik. Sarnen.
- Suchsland, Peter (1968): Die Sprache der Jenaer Ratsurkunden. Entwicklung der Laute und Formen von 1317-1525. Berlin.
- Szalai, Lajos (1979): Die Sprache der Ödenburger Kanzlei in den Jahren 1460-1470. Eine graphematische Untersuchung. Budapest.
- Tatzreiter, Herbert (2002): Die Wiener Stadtsprache – innovativ und beharrsam. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauningner und Katharina Wild. Wien, S. 127-138.
- Taubken, Hans (1981): Niederdeutsch. Niederländisch. Hochdeutsch. Die Geschichte der Schriftsprache in der Stadt und in der ehemaligen Grafschaft Lingen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. Köln, Wien.

- Thies, Ulrike (1989): Graphematisch-phonematische Untersuchungen der Glossen einer Kölner Summarium-Heinrici-Handschrift. Mit Edition der Glossen. Göttingen.
- Thornton, Thomas P. (1962): Die Schreibgewohnheiten H. Rieds im Ambraser Heldenbuch. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 81(1962), 52-82.
- Tiefenbach, Heinrich (2002): Die Anfänge der deutschen Schriftlichkeit in Regensburg. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 13-48.
- Topalović, Elvira (2003): Konstruierte Wirklichkeit. Ein quellenkritischer Diskurs zur Textsorte Verhörprotokoll im 17. Jahrhundert. In: Realität und Mythos. Hexenverfolgung und Rezeptionsgeschichte. Hrsg.: Katrin Moeller und Burghart Schmidt. Hamburg, S. 56-76. (Veröffentlichungen des Arbeitskreises für historische Hexen- und Kriminalitätsforschung in Norddeutschland 1)
- Topalović, Elvira (2003): Zwischen Nähe und Distanz. Vertextungstraditionen im Osnabrück der frühen Neuzeit. In: Niederdeutsches Jahrbuch 126(2003), S. 53-83.
- Topalović, Elvira (2004): „Ick kike in die Stern vndt versake Gott den herrn“. Versprachlichung des Teufelspaktes in westfälischen Verhörprotokollen des 16./17. Jahrhunderts. In: Jahrbuch der Augustin Wibbelt Gesellschaft 20(2004), S. 69-86.
- Tophinke, Doris (1999): Das kaufmännische Rechnungsbuch im Kontext städtisch-amtlicher Schriftlichkeit. In: Niederdeutsches Jahrbuch 122(1999), S. 25-43.
- Tophinke, Doris (2000): Zur Wortabtrennung in den „Werler Statuten“ des 14. und 15. Jahrhunderts – eine exemplarischer Analyse. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozeß. Hrsg.: Michael Elementaler. Wien, S. 73-99.
- Tophinke, Doris und Wallmeier, Nadine (2011): Textverdichtungsprozesse im Spätmittelalter: Syntaktischer Wandel in mittelniederdeutschen Rechtstexten des 13. bis 16. Jahrhunderts. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 97-116.
- Townsend, Mary Lee (188): Lachen verboten – Zur Sozialgeschichte des Berliner Witzes im Vormärz 1815-1848. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 183-210.
- Tullos, Carol Jean (1983): The Language of the Nürnberg City Chancery of 1519 and its Position in the Development of Modern Standard German. Diss. University of Tennessee.
- Tümpel, Hermann (1895): Die Bielefelder Urkundensprache. In: Niederdeutsches Jahrbuch 20(1895), S. 78-89.
- Uminsky, Rudolf (1975): Strukturelle Untersuchungen zum Vokalismus der Regensburger Urkundensprache im späten 13. Jahrhundert. Salzburg.

- Vandenbussche, Wim (1999): „Arbeitersprache“ in Bruges during the 19th century. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 49-65.
- Vandenbussche, Wim (1996): Eeuwig zagen voor de vlaamsche taal. De invloed van Eugene Van Steenkiste op de vernederlandsing van de Brugse stadsadministratie. In: Verslagen en Mededelingen van de Koninklijke Academie voor Nederlandse Taal- und Letterkunde. Gent 105(1995)2-3, S. 264-284.
- Vandenbussche, Wim (1996): Qu'on veuille encore patienter un peu... Van Frans naar Nederlands in de Brugse stadsadministratie. In: Archiefleven (1996)3. 4, S. 8-9.
- Vandenbussche, Wim (1997): Schriftelijk taalgebruik van de lagere klassen in de 19de eeuwse Brugge. In: Verslagen en Mededelingen van de Koninklijke Academie voor Nederlandse Taalen Letterkunde. Gent.
- Vandenbussche, Wim, Vanhecke, Eline und Willemyns, Roland (2010): Stadt-Land-Unterschiede in der Kanzleisprache Flanderns im 19. Jahrhundert. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 75-96.
- Vaňková, Lenka (1997): Zum Schreibstand der Stadtbücher vom Kuhländchen in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg.: Jozef Grabarek. Bydgoszcz, S. 31-48.
- Vaňková, Lenka (1997): Zur Kanzleisprache des Kuhländchens in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen III. Sprachgebrauch und sprachliche Leistung in sozialen Schichten und soziefunktionalen Gruppen. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 47-60.
- Vaňková, Lenka (1999): Zum Einfluß der Protestanten auf die frühneuhochdeutsche Kanzleisprache des Kuhländchens. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziefunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 141-154.
- Vaňková, Lenka (2001): Die Sprache der deutschen medizinischen Texte von Olmütz als Zeugnis für die Fachkontakte zwischen Böhmen, Mähren und Schlesien im Mittelalter. In: Tausend Jahre polnisch-deutsche Beziehungen. Sprache, Literatur, Kultur, Politik. Hrsg.: Franticzek Gruzca. Warszawa, S. 373-379.
- Vaňková, Lenka (2001): Medizinische Texte aus Olmütz als Beispiel der Fachprosa des 15. Jahrhunderts in Mähren. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 533-545.
- Vaňková, Lenka (2009): Der Fall einer Hebamme in den Olmützer Dokumenten des 17. Jahrhunderts. In: Historia vero testis temporum. Hrsg.: Hana Andrášová, Peter Ernst und Libuše Spáčilová, Wien, S. 189-207.

- Vaňková, Lenka (2009): Zur Formelhaftigkeit und Variation in frühneuhochdeutschen Texten zivilrechtlichen Charakters. Am Beispiel des „Schwarzen Buches“ der Stadt Fulnek (1576-1730). In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 223-236.
- Venne, Ingmar ten (1997): Schreibsprachliche Differenzierungen innerhalb einer Stadt- bzw. Regionalsprache als Ausdruck der Teilhabe unterschiedlicher sozialer Gruppen. Beispiel Prenzlau 14. Jahrhundert) In: Historische Soziolinguistik des Deutschen III. Sprachgebrauch und sprachliche Leistung in sozialen Schichten und soziofunktionalen Gruppen. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 5-14.
- Venne, Ingmar ten (1997): Zur Rolle des Niederdeutschen im spätmittelalterlichen Danzig. In: Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg.: Józef Grabarek. Bydgoszcz, S. 169-191.
- Venne, Ingmar ten (1999): Gruppensprachen im spätmittelalterlichen Danzig. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 53-68.
- Venne, Ingmar ten (2001): Rechtstexte aus dem mittelalterlichen Halle/S. Zum sprachhistorischen Wert der Textsorte „Willkür“. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 41-54.
- Venne, Ingmar ten (2001): Zum Schreibsprachenwechsel vom Nieder- zum Hochdeutschen in Wittenberg. In: Vulpis Adolatio. Festschrift für Hubertus Menke zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Robert Peters, Horst P. Pütz und Ulrich Weber. Heidelberg, S. 893-901.
- Venne, Ingmar ten (2002): Tradition und kulturelle Identität des hansischen Kaufmanns des Spätmittelalters am Beispiel von Danzig. In: Regionalität als Kategorie der Sprach- und Literaturwissenschaft. Hrsg.: Jürgen Joachimsthaler. Frankfurt/M., S. 215-230.
- Venne, Ingmar ten; Rodeveld, Annelies (1998): Stadtsprache oder Stadtsprachen. Zur Sprachlichkeit Danzigs im späten Mittelalter. In: Niederdeutsches Jahrbuch 121(1998), S. 59-84.
- Vodrážková-Pokorná, Lenka (2009): Matthaues Meisner und seine Chronik von Komotau. Ein Beitrag zur deutschsprachigen Geschichtsliteratur in Nordböhmen in der Zeit des Humanismus. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 225-242.
- Vodrážková-Pokorná, Lenka (2009): Zu den stadtrechtlichen Texten im Werk *De iuramento calumniae* von Mathaeus Meisner. . In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 97-113.
- Voeste, Anja (2008): Orthographie und Innovation. Die Segmentierung des Wortes im 16. Jahrhundert. Hildesheim (u.a.).
- Vriendt, S. de und Willemys, Roland (1987): Linguistic Research on Brussels. In: The Interdisciplinary Study of Urban Bilingualism in Brussels. Hrsg.: E. Witte, H. Baetens Beardsmore. Clevedon Philadelphia, S. 195-231.

- Waligóra, Krystyna (1997): Zu den vortonigen Nebensilbenvokalen als Entsprechung des mhd. <e> in den Krakauer Zunftsatzungen (1365-1591). In: Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg.: Józef Grabarek. Bydgoszcz, S. 109-120.
- Waligóra, Krystyna (2001): Zur Methode graphischer Untersuchungen in einer Abschriftsammlung. Hrsg.: Alexander Schwarz und Laure Abplanalp Luscher. Bern, S. 247-259.
- Weber, Hildegard (2003): Venlo – Duisburg – Essen. Diatopische Untersuchungen zu den historischen Stadtsprachen im 14. Jahrhundert. Heidelberg.
- Weber, Ulrich (1987): Zur frühmittelniederdeutschen Urkundensprache Osnabrücks. Variablenlinguistische Untersuchung einer ostwestfälischen Stadtsprache. In: Niederdeutsches Wort 27(1987), S. 131-162.
- Weber, Ulrich (1993): Sprache in Osnabrück zur Zeit der Reformation. In: 450 Jahre Reformation in Osnabrück. Hrsg.: Georg Kaster und Gerd Steinwascher. Bramsche, S.69-90.
- Weber, Ulrich (2003): Die mittelniederdeutsche Schreibsprache Osnabrücks. Variablenlinguistische Untersuchungen zum Nordwestfälischen. Köln.
- Wehle, Peter (1997): Die Wiener Gaunersprache. Wien.
- Wich-Reif, Claudia (2013): Das „Tagebuch des kölnischen ratsherren und gewaltrichters Jan van Brackerfelder“ (1560-1573): die Edition, das original, die Syntax. In: Satz und Text. Zur Relevanz syntaktischer Strukturen zur Textkonstitution. Hrsg.: Jozef Wiktorowicz, Anna Just und Ireneusz Gaworski. Frankfurt/M., S. 357-372.
- Wiese, Joachim (1986): Kleines Berliner Wörterverzeichnis. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 340-434.
- Wiesinger, Peter (1971): Die frühneuhochdeutsche Schreibsprache Wiens um 1400. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (T)] 93(1971), S. 366-389.
- Wiesinger, Peter (1995): Varietäten der gegenwärtigen Wiener Stadtsprache. In: Chronologische, areale und situative Varietäten des Deutschen in der Sprachhistoriographie. Hrsg.: Gotthard Lerchner. Frankfurt/M., S. 447-460.
- Wiktorowicz, Józef (1995): Die deutsche Sprache in den Krakauer Stadtbüchern des 15. und 16. Jahrhunderts. In: Chronologische, areale und situative Varietäten des Deutschen in der Sprachhistoriographie. Hrsg.: Gotthard Lerchner. Frankfurt/M., S. 227-235.
- Wiktorowicz, Józef (1995): Die deutsche Sprache in den Stadtbüchern Krakaus im 15. und 16. Jahrhundert. In: Chronologische, areale und situative Varietäten des Deutschen in der

- Sprachhistoriographie. Festschrift Rudolf Große. Hrsg.: Gotthard Lerchner und Marianne Schröder, Ulla Fix. Frankfurt/M., S. 227-235.
- Wiktorowicz, Józef (1997): Die deutsche Sprache in Krakau im 16. Jahrhundert. In: Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg.: Józef Grabarek. Bydgoszcz, S. 101-108.
- Wiktorowicz, Józef (2003): Zur Textsortenklassifikation in der deutschen Kanzleisprache in Krakau. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 69-76.
- Wiktorowicz, Józef (2009): Der Kanzleistil als Eigenschaft sprachlicher Handlungsmuster anhand der kanzleisprachlichen Texte aus Krakau. In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 249-256.
- Wiktorowicz, Józef (2009): Die Substantivderivation in der Krakauer Kanzleisprache. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 261-270.
- Wildfeuer, Alfred (2013): Die deutsche Stadtsprache von Mukačevo/Munkatsch (Ukraine – Eine Varietät zwischen Spracherhalt und Sprachverlust. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 111-125.
- Wilke, Jürgen (1988): Hugenotten in Berlin. Aspekte der sprachlichen Assimilation der „Berliner Franzosen“ im 18. Jahrhundert. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 56-64.
- Willemys, Roland (1999): Sprachkontakt in Brügge im 19. Jahrhundert. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 20-47.
- Willemys, Roland (1986): Het linguïstisch onderzoek van de Brusselse taalsituatie. In: Handelingen van de Koninklijke Zuidnederlandse. Maatschappij voor Taalen Letterkunde en Geschiedenis. 40(1986), S. 201-216.
- Willemys, Roland (1989): Het onderzoek van het linguïstische beeld van Brussel. In: Taal en Sociale Integratie. 13(1989), S. 205-214.
- Willemys, Roland (1997): Toward a plurilingual urban environment: Language policy and language planning in Brussels. In: Language Choices? Conditions, Constraints, and Consequences. Hrsg.: M. Pütz und R. Dirven. Amsterdam.
- Willi, Urs (1996): Die segmentale Dauer als phonetischer Parameter von „fortis“ und „lenis“ bei Plosiven im Zürichdeutsch. Stuttgart.
- Winge, Vibeke (1982): Hochdeutsch und Niederdeutsch in der deutschen Kanzlei in Kopenhagen um 1540. In: Kopenhagener Beiträge zur germanistischen Linguistik 19(1982), S. 85-118.

- Winge, Vibeke (1994): Deutsch und Deutsche in Kopenhagen im 17. Jahrhundert. In: Europa in Scandinavia. Kulturelle und soziale Dialoge in der frühen Neuzeit. Hrsg.: Robert Bohn und Hain Rebas. Frankfurt/M., S. 71-79.
- Winkelmann, Otto (1989): Französische Elemente in der Stadtmundart Mannheims. In: Das Galloromanische in Deutschland. Hrsg.: Johannes Kramer und Otto Winkelmann. Wilhelmsfeld, S. 125-139.
- Wrede, Adam (1919): Niederdeutsche Wörter in der Kölner Kanzleisprache. In: Zeitschrift für deutsche Mundarten 14(1919), S. 37-53.
- Zehetner, Ludwig (2002): Der Dialekt der Stadt Regensburg. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 307-330.
- Zelljadt, Margaret Skiles (1979): A descriptive grammar of the Lübecker Bibel of 1494. Bern.
- Ziegler, Arne (1999): Stadtsprachliche Textsorten im 14. und 15. Jahrhundert. Eine Forschungsperspektive. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 111-129.
- Ziegler, Arne (1999): Deutschsprachige Textsorten des ausgehenden Mittelalters und der frühen Neuzeit in Preßburg/Bratislava. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 171-184.
- Ziegler, Arne (2000): Bäcker, Kürschner, Tuchscherer – drei deutschsprachige Handwerksordnungen des 15. Jahrhunderts aus der Slowakei. Ein Beitrag zur Erforschung frühneuhochdeutscher Fachsprachen. In: Karpaten Jahrbuch 51(2000), S. 56-67.
- Ziegler, Arne (2001): Orte des Frühneuhochdeutschen. Die Kanzlei. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 69-85.
- Ziegler, Evelyn (1999): Deutsch im 19. Jahrhundert: Normierungsprinzipien und Spracheinstellungen. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 79-100.
- Zifčák, František (2001): Die Caritas der Stadt Leutschau/Levoča im 16. und 17. Jahrhundert nach der Thurzo'schen Stiftung. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 585-591.